

GESUNDHEIT ganz groß

Macht spätes
Abendessen
dick?

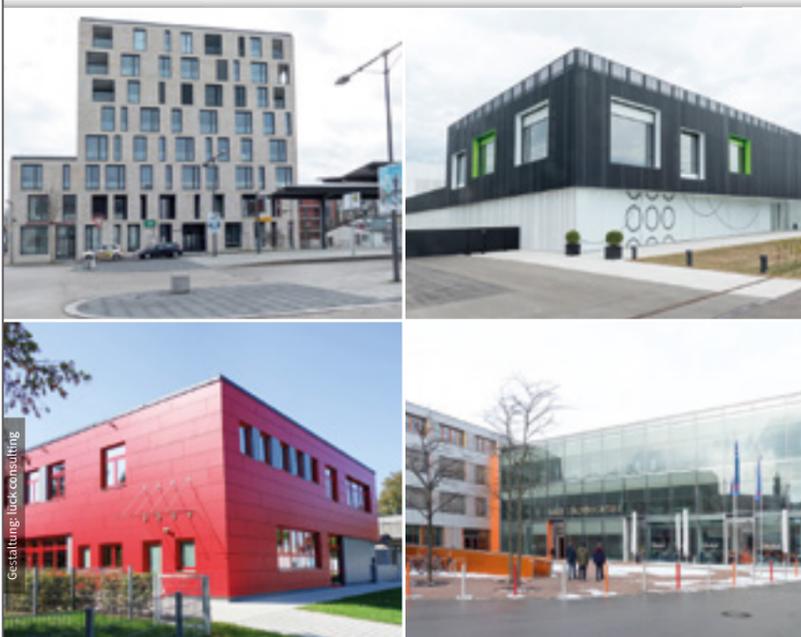
Dysgnathie –
wenn die Kiefer
nicht zuein-
ander passen

Die stillen
Helfer

Moderne
Therapien bei
Beckenboden-
schwäche



AUFBAUEN für Kinder und Familien, Städte und Gemeinden, für Privat, Gewerbe und Industrie.



- Hoch-, Tief- und Städtebau
- Industrie-Gewerbebau
- Schlüsselfertiges Bauen
- Sanierungsarbeiten
- Aussenanlagen
- Projektentwicklung

HRW
Höfle & Wohrab Bau GmbH
Dynamische Bautradition

HBW Höfle & Wohrab Bau GmbH
Im Krautgarten 15 • 86470 Thannhausen
Telefon 08281/9977-0 • Fax 08281/9977-33
info@hbw-bau.de • www.hbw-bau.de



Liebe Leserinnen und Leser,

alles fit im Schritt? Wer hat bei dieser Frage schon einmal an seinen Beckenboden gedacht, der alle unsere Bewegungen mitmacht und von dessen ungestörter Funktionalität so viel abhängt? Der Beckenboden gehört zu den wichtigsten Muskelgruppen des Menschen und ist für unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden von großer Bedeutung. Wie ein Segel oder eine Hängematte spannt er sich zwischen Schambein, Steißbein und den beiden Hüftknochen und hält die inneren Organe an ihrem Platz. Er hilft, die Wirbelsäule aufzurichten und die Gelenke zu schonen. Er ist quasi der Schlüssel zu einem stabilen Gleichgewicht. Unsere Aufmerksamkeit erhält die Muskulatur des Beckenbodens aber häufig erst dann, wenn sie schwächelt und an Spannung verliert. Dann kann das Segel nach unten abrutschen und durchhängen, so dass sich Beschwerden wie Inkontinenz, Blasenvorfall und/oder Senkung von Scheide, Gebärmutter und Darm unangenehm bemerkbar machen. Lesen Sie mehr ab Seite 14 über die Ursachen und Folgen einer Beckenbodenschwäche und wie man durch gezieltes Training vorbeugen kann.



Seite
10

Um 18 Uhr soll man die letzte Mahlzeit essen. Damit bleibt man schlank, sagte schon die Oma. Aber stimmt das auch? Wir sind dem Mythos auf Seite 10 auf die Spur gegangen.

Es ist heute ein normaler Anblick: Fast jedes Kind, fast jeder Jugendliche und auch viele junge Erwachsene tragen eine Zahnspange. Schief sitzende Zähne werden frühzeitig in Form gebracht, um eine bessere Zahnhygiene und bis ins hohe Alter eine gute Zahngesundheit zu ermöglichen. Doch unter Umständen ist es mit einer gängigen Zahnspange nicht getan. Manchmal stehen nicht nur die Zähne, sondern auch Ober- und Unterkiefer in einem solchen Missverhältnis zueinander, dass die Fehlstellung korrigiert werden muss. Ab Seite 22 informieren wir Sie über die Behandlung der sogenannten »Dysgnathie«.

Vom Geschirrspüler für die Isolierstation bis zum Brustbiopsiesystem in der Radiologie, von der Lupenbrille im Operationssaal bis zum Spezial-Laser für endoskopische Tumorentfernung und jüngst ein neues Mammografie-Gerät – mit der »Gesellschaft zur Förderung des Universitätsklinikums Augsburg e. V.« kommt jede Hilfe an. Seit 25 Jahren unterstützt die Fördergesellschaft auf vielen Ebenen die Arbeit im Klinikum. Seit ihrer Gründung konnte sie Spenden und Beiträge im sechsstelligen Bereich akquirieren. Schnell, unbürokratisch und zielgerichtet hilft sie und wird dies auch in Zukunft tun. Mehr erfahren Sie ab Seite 38.

Ich wünsche Ihnen viel Freude, eine spannende Lektüre und bedanke mich für Ihr Interesse.

Ihre

Chefredakteurin



Seite
22

E|H|K|

EPPLÉ
DR. HÖRMANN
KOLLEGEN
STEUERBERATER
RECHTSANWÄLTE

„Nutzen Sie unsere Erfahrung bei der Gestaltung von Testament und Nachfolgeregelung. Denn mit Standards ist nicht alles gesagt.“

Prof. Dr. Dorothee Hallerbach
Fachanwältin für Steuerrecht



Morellstraße 33 | 86159 Augsburg | 0821-59780 | www.ehk.de

Patientenfernsehen

»Am Puls – aus dem Universitätsklinikum Augsburg«

Das aktuelle Klinik-TV empfangen Sie im Universitätsklinikum auf Programmplatz 3 oder bei a.tv, dem regionalen Fernsehsender für Augsburg und Schwaben (Erstausstrahlung jeden 3. Freitag im Monat um 18.30 Uhr, WH Mo 21.00 Uhr, Di 19.45 Uhr, Fr 20.45 Uhr, So 17.00 Uhr).

Rund um die Uhr im Internet:

www.uk-augsburg.de
youtube.com/klinikumwebmaster
Scannen & Klinik-TV online sehen!



Lob & Kritik

Sie haben einen Artikel in unserem Magazin gelesen, der Ihnen besonders gut gefallen hat? Dann loben Sie uns! Sie haben eine Ergänzung oder wollen Kritik loswerden? Dann teilen Sie uns das bitte mit!

Kostenloses Abonnement

Sie möchten unser Magazin »GESUNDHEIT ganz groß« regelmäßig lesen und abonnieren? Wir nehmen Sie gerne in unsere Abonnentenliste auf. Ganz unkompliziert und kostenlos erhalten Sie dann unser Magazin viermal im Jahr direkt mit der Post nach Hause. Schreiben Sie uns per E-Mail an marketing@uk-augsburg.de

Impressum

Herausgeber: Universitätsklinikum Augsburg
Unternehmenskommunikation
Stenglinstraße 2, 86156 Augsburg
Telefon 0821 400-3000, Fax 0821 400-3348
marketing@uk-augsburg.de
V.i.S.d.P.: Prof. Dr. Dr. h. c. Michael Beyer

Redaktion:

Leitung: Andrea Kleisli (ak)
Ständige Mitarbeiter: Sonja Diller (sdk),
Ilka von Goerne (vg), Kristina Holtzsch (kh),
Dr. Peter Konopka, Peter K. Köhler (kpk),
Petra Krauß-Stelzer (pks), Ines Lehmann (ilm),
Stefan Stremel (sts)

Konzeption & Realisation:

Andrea Kleisli (ak), Agentur WOK GmbH,
YEAH – Bild, Code & Herzklopfen GbR

Fotografie & Bild-Redaktion:

Ulrich Wirth, Sylvia Willax, Katrin Heinrich

Verlag: Vindelica Verlag

Parkstr. 14, 86462 Langweid
Telefon 0821 24757-10, Fax 0821 24757-13
info@vindolica.de

Produktionsleitung: Universitätsklinikum Augsburg
Unternehmenskommunikation

Anzeigenwerbung:

Vindelica Verlag, Karl-Heinz Jakel

Druck: Druckerei Joh. Walch

Erscheinungsweise: viermal jährlich

Nächste Ausgabe: September 2019

Seite
14



Gesundes Leben

6 Welche Rolle spielt der Puls beim Sport?

Wissenswertes rund um ein gesundes Sportlerherz

10 Mythos oder Medizin: Spätes Abendessen macht dick

12 Lerne, den Löwenzahn zu lieben

Von der Kunst der Gelassenheit

Mensch & Moderne Medizin

14 Moderne Therapien bei Beckenbodenschwäche

So kommt die innere Spannkraft wieder ins Lot

20 Neue OP-Methode bei Sattelgelenkarthrose

22 Dysgnathie – wenn die Kiefer nicht zueinander passen

Seite
10



Seite
22



Seite
38



Kultur & Unterhaltung

26 Blickwinkel

29 Rezepttipp

30 Medien aktuell

32 Veranstaltungen

36 Rätsel

Wir für die Region

38 Die stillen Helfer

Seit 25 Jahren tut die Gesellschaft zur Förderung des Universitätsklinikums Augsburg viel Gutes

40 Heilung durch Forschung –

Warum wir mehr klinische Studien in der Kinderonkologie benötigen

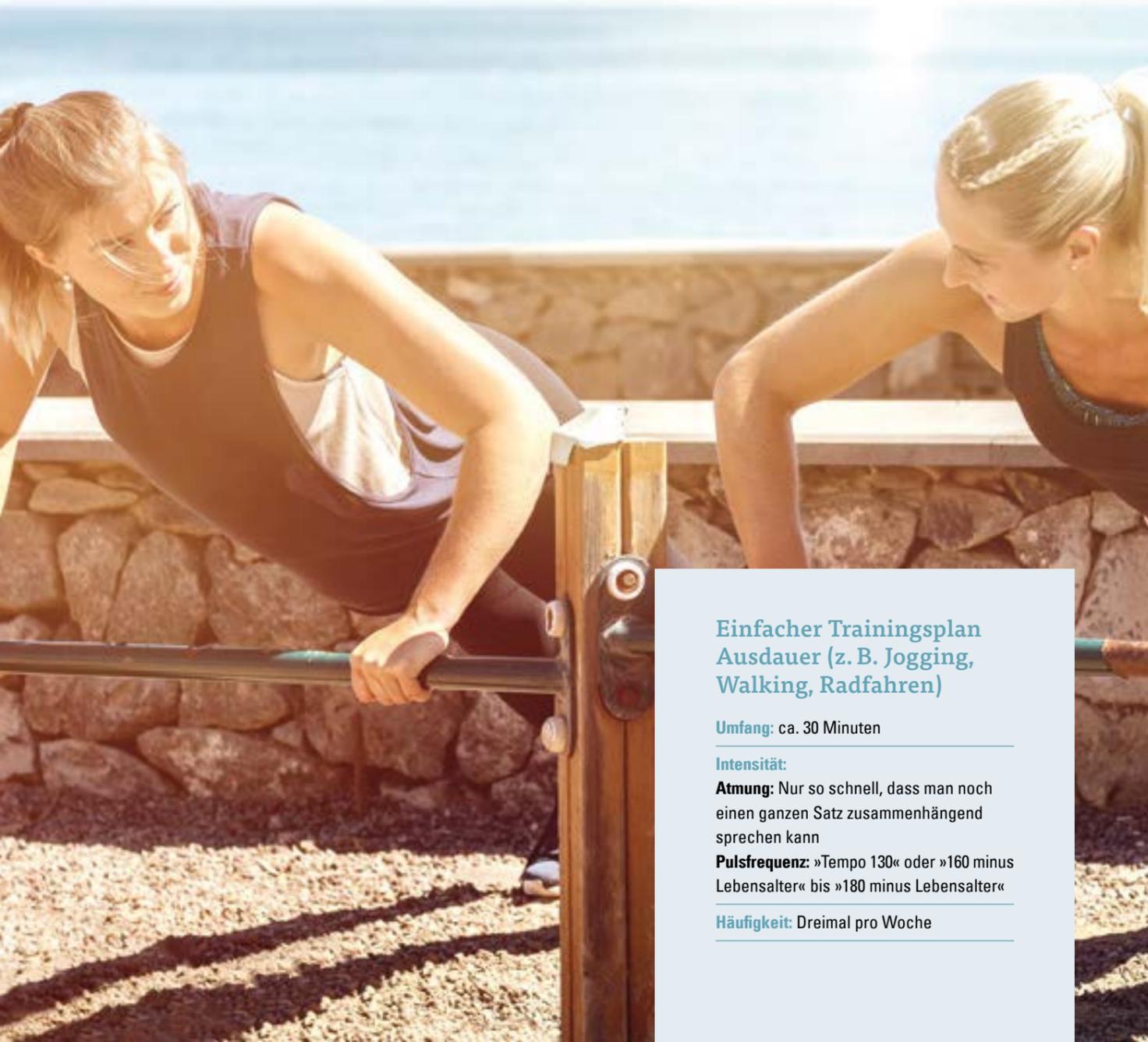
44 Fördervereine

46 Spenden

Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen.

Welche Rolle spielt der Puls beim Sport?

Wissenswertes rund um ein gesundes Sportlerherz



Einfacher Trainingsplan Ausdauer (z. B. Jogging, Walking, Radfahren)

Umfang: ca. 30 Minuten

Intensität:

Atmung: Nur so schnell, dass man noch einen ganzen Satz zusammenhängend sprechen kann

Pulsfrequenz: »Tempo 130« oder »160 minus Lebensalter« bis »180 minus Lebensalter«

Häufigkeit: Dreimal pro Woche

Dr. Peter Konopka war bis 2003 internistischer Oberarzt am Klinikum Augsburg. Sportlich immer aktiv, eröffnete er 1991 seine eigene Yoga-Schule in Augsburg. Die seit 5 000 Jahren bewährten fernöstlichen Übungen setzte Konopka bereits 1972 ein, als er Yoga erstmals als wirksamen Ausgleich für Wirbelsäulenbeschwerden bei Radsportlern entdeckte. Ungezählt sind seine Vorträge, Veröffentlichungen und Kolumnen in Fachmedien. Regelmäßig verfasst er auch Beiträge und gibt wertvolle Tipps in unserem Magazin »GESUNDHEIT ganz groß«.



Das Herz hat eine dienende Funktion. Es pumpt jeden Tag viele Liter Blut, um den Sauerstoff- und Nährstoffbedarf der Körperzellen (Muskulatur, Organe, Stoffwechsel) zu befriedigen. Die Zahl der Herzschläge pro Minute (Herzfrequenz) hängt von vielen Faktoren ab. In Ruhe beträgt die Herzfrequenz normalerweise etwa 60–80 Schläge pro Minute. Bei Ausdauertrainierten wird der Ruhepuls je nach Trainingszustand zunehmend niedriger. So weisen Leistungssportler, zum Beispiel Radprofis, einen Ruhepuls von etwa 40 Schlägen pro Minute auf. Ich selbst habe einmal bei einem Radsportler einen Ruhepuls von 28 Schlägen pro Minute gemessen. Schon daran erkennt man, dass es nicht so einfach ist, die »normale« Pulsfrequenz anzugeben. Die Natur ist variabel – und diese Variabilität ist notwendig, um sich an verschiedene Anforderungen anpassen zu können. Auch der Puls unter Belastung ist unterschiedlich – je nach Belastungsintensität, Trainingszustand und Lebensalter.

Die Trainingsbelastung im Sport wird nach Umfang (Belastungszeit, Streckenlänge), Intensität (Tempo) und Häufigkeit bemessen. Dabei ist vor allem die Steuerung der Trainingsintensität von großer Bedeutung; denn dadurch unterscheiden sich die verschiedenen Belastungsstufen. Intensität und Umfang von Trainingsbelastungen haben heute im Hochleistungssport Größenordnungen erreicht, die man sich früher nicht vorstellen konnte – und die man nicht auf den Breiten- und Gesundheitssport übertragen kann.

Während im Leistungs- und Hochleistungssport die Bestimmung der Trainingspulsfrequenzen auf exakte sportartspezifische

Leistungstests mit Messung der Herzfrequenz und Milchsäurewerte (Laktat) zurückgehen, ist das im Breiten- und Gesundheitssport nicht der Fall, sodass für diese Kategorie der sportlichen Betätigung die Angabe von Trainings-Pulsfrequenzen mit mehr oder minder großen Unsicherheitsfaktoren verbunden ist.

Messungen im Breiten- und Gesundheitssport haben aber gezeigt, dass die untersuchten Personen überwiegend der Meinung waren, im richtigen Trainingsbereich zu trainieren, aber vom sportmedizinischen Standpunkt aus war ihre Belastungsintensität zu hoch. Die Aufgabe der Pulsmessgeräte besteht also vor allem darin, den Sportler zu »bremsen« und vor einer zu hohen Belastungsintensität zu bewahren. Der einfachste Ratschlag, den Professor Wildor Hollmann – (geb. 1925) Arzt und Professor a. D. an der Sporthochschule Köln – schon vor vielen Jahrzehnten gegeben hat, ist, sich am »Tempo 130« zu orientieren, das heißt mit einer Pulsfrequenz von 130 Schlägen pro Minute oder ein paar Schläge darüber oder darunter im sauerstoffreichen Bereich Grundlagenausdauer zu trainieren. Es gibt auch Formeln, die das Lebensalter mit einbeziehen, zum Beispiel mit einer Trainings-Pulsfrequenz für die Grundlagenausdauer zwischen »160 minus Lebensalter« und »180 minus Lebensalter« zu trainieren. Das bedeutet zum Beispiel für einen 40-Jährigen eine Trainingspulsfrequenz zwischen 120 und 140 Schlägen pro Minute.

Wissen sollte man aber, dass die Pulsfrequenz auch noch durch andere Faktoren wie Hitze, Kälte, Luftfeuchtigkeit, Stress, körperliches Befinden – und auch durch

Medikamente beeinflusst werden kann. So verlangsamen zum Beispiel Betablocker die Pulsfrequenz, sodass man die oben angegebene allgemeine Regel an die jeweiligen Umstände anpassen muss. Deswegen sollte man darauf achten, dass man seine Körperwahrnehmung durch eine Überbewertung der Pulsmessung nicht vernachlässigt oder gar verlernt. Die Pulsmessung sollte nur sekundär zur Kontrolle dienen, damit man ein Gefühl dafür bekommt, wie schnell das Herz unter einer bestimmten Belastung schlägt.

»DER PULS UNTER BELASTUNG IST UNTERSCHIEDLICH – JE NACH BELASTUNGSINTENSITÄT, TRAININGSZUSTAND UND LEBENSALTER.«

Die gesundheitsfördernde Grundlagenausdauer wird im sauerstoffreichen Bereich trainiert. Und Sauerstoff wird durch die Atmung zugeführt. Daher ist es sicherer, logischer und intelligenter, die Trainingsintensität über die Atmung zu steuern – oder einfach ausgedrückt: Wenn man noch einen ganzen Satz zusammenhängend sprechen kann, ist man noch gut im sauerstoffreichen Bereich. Das ist viel sicherer und individueller als die Messung der Pulsfrequenz. Auf diese Weise kann man lernen, das Training intuitiv zu steuern und die Körperwahrnehmung (Atmung, Herzschlag, Wohlbefinden, Bewegungsablauf) immer weiter zu verbessern.



PASSAUER WOLF
Reha • Hotelkliniken



BAD GÖGGING

NEUROLOGIE

ORTHOPÄDIE

GERIATRIE

HNO-PHONIATRIE

Auf zu neuer Lebenskraft!

Wie gewinnen Sie nach einem Krankenhausaufenthalt wieder Kraft, Energie und Lebensfreude? Der PASSAUER WOLF begleitet Sie auf Ihrem ganz individuellen Weg der Rehabilitation und Anschlussheilbehandlung. Ein Team aus Ärzten und Therapeuten entwickelt mit Ihnen den persönlichen Genesungsplan und hilft Ihnen, Schritt für Schritt Ihren Zielen näher zu kommen.

Machen Sie Ihre Rehabilitation zu etwas Besonderem

Für alle, die exklusiven Komfort genießen wollen, verbinden sich mit dem PASSAUER WOLF Privat-Angebot hochwertiger Stil mit herzlichem Service, persönliche Betreuung mit privater Atmosphäre, Geborgenheit mit medizinischer und therapeutischer Spitzenleistung. Gerne beraten wir Sie zu den Gestaltungsoptionen Ihres Aufenthaltes.

*Mobilität &
Lebenskraft stärken*

PASSAUER WOLF Bad Gögging
Am Brunnenforum 5
93333 Bad Gögging
bad-goegging@passauerwolf.de
T +49 9445 201-0
f @PassauerWolf

www.passauerwolf.de

Altenhilfe
der Stadt Augsburg



**Tagespflege am
Seniorenzentrum
Servatius**

Alltäglich bewegt sein!

- Betreuung & Beschäftigung tagsüber
- Gemeinsame Mahlzeiten & Aktivitäten
- Fahrdienst hin und zurück
- Schnuppertag gratis
- Montag bis Freitag 8.00 – 16.00 Uhr



Ab Pflegegrad 2 werden die Kosten von der Pflegekasse weitgehend übernommen!
Telefon: 0821 324-6161
Standort: Fritz-Hintermayr-Straße 6, 86159 Augsburg
www.altenhilfe-augsburg.de

Die Altenhilfe ist ein Eigenbetrieb der Stadt Augsburg



Sportmedizinische
Beratungsstelle
des BSÄV und BLSV

PROVITA
GESUNDHEITZENTRUM
Im Verbund der
m&i-Klinikgruppe Enzsenberg

- Ambulante Reha für Orthopädie/Neurologie
- Praxen für Physio-/Ergotherapie und Logopädie
- Zentrum für Pädiatrie
- Nachsorgeprogramme IRENA/T-RENA
- EAP/ABMR und EFL-Testung
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Gesundheitsbildung und Präventionsangebote

Haunstetter Str. 112 · 86161 Augsburg
Straßenbahnhaltstelle Siemens S2, Kostenlose Parkplätze
www.gesundheitszentrum-provita.de

Das Therapiezentrum Burgau



Therapie
Zentrum
Burgau



- ist eine große und renommierte Fachklinik für Neurologische Rehabilitation
- hat in Bayern die längste Erfahrung in der Behandlung von Patienten mit erworbenen Hirnschädigungen (z. B. Schlaganfall)
- bietet für beatmete Patienten eine moderne Intensivstation
- kooperiert eng und vertrauensvoll mit den großen Akutkliniken
- verbindet Akutbehandlung und gezielte Rehabilitation
- begleitet, fördert und fordert seine Patienten in ihrem Alltag
- verbindet jahrzehntelange Erfahrung mit modernen diagnostischen und therapeutischen Methoden
- schafft Grundlagen für Teilhabe und ein selbstbestimmtes Leben
- bindet Angehörige partnerschaftlich in die Behandlung mit ein
- ist als gemeinnützige Gesellschaft ausschließlich dem Patientenwohl verpflichtet: Erwirtschaftete Gewinne verbleiben im Unternehmen!

Der Vater einer unfallverletzten Tochter hat das Therapiezentrum Burgau 1989 gegründet. Es ist die Klinik eines Betroffenen für Betroffene. Hier arbeiten erfahrene und qualifizierte Fachkräfte aus den Bereichen Medizin, Therapie und Pflege Hand in Hand für die bestmögliche Behandlung unserer Patienten.

Therapiezentrum Burgau
Chefarzt Prof. Dr. Andreas Bender
Kapuzinerstraße 34 • 89331 Burgau • Telefon: 08222-404-100
www.therapiezentrum-burgau.de

Wir schaffen Grundlagen

**Intelligente Lösung
Smarte Fuge**

PCI[®]
Für Bau-Profis



- easyworking
- waterdrop effect
- easy to clean effect
- resistance effect
- protection effect



A brand of
BASF
The Chemical Company

Mehr Infos unter www.pci-augsburg.de



Mythos oder Medizin: Spätes Abend- essen macht dick

Um 18 Uhr soll man die letzte Mahlzeit essen. Damit bleibt man schlank, sagte schon die Oma. Aber stimmt das auch? Wir sind dem Mythos auf die Spur gegangen.

Im Prinzip ja. Stimmt schon. Wer am späten Nachmittag oder am frühen Abend aufhört zu essen, der hat eine größere Chance, dass die Zahl auf der Waage den Gemütszustand nicht ins Flattern bringt. Allerdings hat das weniger damit zu tun, dass späte Mahlzeiten generell und bei jedem Menschen mehr »anschlagen«, sagen Ernährungswissenschaftler. Sondern damit, dass die Kalorienzahl geringer bleibt, wenn früher am Tag der Schlusspunkt für leibliche Genüsse gesetzt wird. Die Chips, die leckeren Nüsse oder der Schokoriegel, die das Tageskonto an Kalorien beträchtlich in die Höhe schnellen lassen, bleiben im Schrank und haben so keine Chance, sich in Hüftgold zu verwandeln.

»UNTERSUCHUNGEN ZEIGEN, DASS DIE LANGEN ESSENSPAUSEN NICHT NUR DEN GEWICHTSVERLUST UNTERSTÜTZEN, SONDERN AUCH SEHR GESUND SIND.«

Die Variante 16/8 der aktuell immer beliebter werdenden Diät-Methode-Intervallfasten nutzt dieselbe Strategie wie sie unsere Großmütter schon kannten. Früh am Abend ist Schluss und erst 16 Stunden später gibt es die nächste Mahlzeit. Dann kann acht Stunden lang vernünftig gegessen werden. Der bekannte TV-Mediziner Eckart von Hirschhausen hat damit viele Kilos verloren und schwört auf 16/8. Untersuchungen zeigen, dass die langen Essenspausen nicht nur den Gewichtsverlust unterstützen, sondern auch sehr gesund sind. Bei einer Studie der Universität Padua hat sich herausgestellt, dass die Probanden die sechzehnstündige Essenspausen eingelegt haben, nicht nur Körperfett verloren haben. Auch die Werte für Blutzucker, Insulin und die Entzündungsfaktoren verbesserten sich. Der Anteil des Gewebehormons Adiponektin, das die Wirkung von Insulin an den Fettzellen moduliert, stieg an. Es gibt auch Hinweise darauf, dass längere Essenspausen bösartige Tumoren »aushungern« und die Wirkung einer Chemotherapie verbessern könnten.

Vier Stunden vor dem Schlafengehen die letzte Mahlzeit, acht Stunden Schlaf und danach nochmal vier Stunden bis zum Frühstück oder Brunch. Das ist die Strategie, die oft zum Erfolg führt. Für Menschen mit einem weniger geregelten Tagesablauf bietet sich die Variante 5/2 an. Dabei wird an zwei Tagen in der Woche komplett gefastet oder der Magen mit ganz wenigen Kalorien, am besten nur mit Tee oder Gemüsebrühe bei Laune gehalten. An den anderen Tagen wird ausgewogen gegessen und gesunde Mahlzeiten werden über den ganzen Tag verteilt. Wer aber tagsüber keinen Gedanken an Essen verschwendet und am Abend so ausgehungert ist, dass der Kühlschrank geplündert wird und danach der Inhalt der Snack-Schublade dran glauben muss, der wird auch mit zwei mageren Tagen in der Woche keinen Erfolg haben.

Perücken-Spezialist

Direkt im Klinikum Augsburg
Klinikum Augsburg (Perücken-Spezialist)
Stenglinstraße 2 • Telefon 0821 44 33 05

- Echthaarperücken, große Auswahl an Kunsthaarperücken auch zum Tarif der Krankenkassen
- Komplette Abwicklung gegen Rezept

www.peruecken-maier.de

haarstudio maier



Lerne, den Löwenzahn zu lieben

Von der Kunst der Gelassenheit



Gerhard Kögel ist katholischer Klinikpfarrer und schon seit vielen Jahren am Universitätsklinikum tätig. Hier arbeitet er regelmäßig mit Menschen in ganz unterschiedlichen Lebenssituationen zusammen, erlebt deren Geschichten und Schicksale. Dabei lernt er auch immer wieder Neues über sich selbst und darüber, was im Leben wirklich wichtig ist.



Für jeden Gartenbesitzer gibt es in dieser Jahreszeit eine Gretchenfrage: »Wie hältst du's mit dem Unkraut?« Zählen Sie zu den Menschen, die sich über das Unkraut ärgern und deshalb viel Zeit mit dem Jäten verbringen? Oder stört es Sie nicht so sehr – selbst auf die Gefahr hin, dass Ihr Garten dann keinen so gepflegten Eindruck macht? Dazu passt die folgende Geschichte:

Mulla Nasruddin entschloss sich, einen Blumengarten anzulegen. Er bereitete den Boden vor und pflanzte die Samen vieler wunderschöner Blumen ein. Doch als sie aufgingen, füllte sich sein Garten nicht nur mit seinen ausgewählten Blumen, sondern überall wucherte Löwenzahn. Er suchte Rat bei allen möglichen anderen Gärtnern und probierte alle bekannten Methoden aus, um den Löwenzahn loszuwerden, aber ohne Erfolg. Schließlich ging er den ganzen Weg bis zur Hauptstadt, um beim Hofgärtner am Palast des Scheichs vorzusprechen. Der weise alte Mann hatte schon viele Gärtnern beraten und schlug eine Vielzahl

von Mitteln vor, um den Löwenzahn auszurotten, aber der Mulla hatte sie schon alle ausprobiert. Eine Weile saßen sie schweigend zusammen, bis am Ende der Gärtner Nasruddin anschaute und sagte: »Nun, dann schlage ich vor, du lernst, den Löwenzahn zu lieben.«

Ein weiser Rat, den der Gärtner uns da gibt! Im Leben gibt es oft Dinge, die sich Menschen anders wünschen, als sie sind. Je nach Veranlagung gehen sie unterschiedlich mit solchen unbefriedigenden Situationen um. Die einen kämpfen dagegen an. Das kostet sie möglicherweise viel Kraft. Wenn sie trotzdem ihr Ziel nicht erreichen, sind sie am Ende enttäuscht und unzufrieden. Andere scheuen die Anstrengung, sind aber deshalb in der Gefahr, allzu früh die Flinte ins Korn zu werfen und zu resignieren. Die Haltung der Gelassenheit bewahrt uns davor, mit dem Kopf durch die Wand zu wollen. Das menschliche Leben ist nun mal kein Wunschkonzert. Es gibt Dinge, die können wir nicht ändern. Aber was wir ändern können, ist unsere Einstellung.

»WER LERNT, DAS LEBEN SO ANZUNEHMEN, WIE ES IST, AUCH MIT DEN SCHWIERIGEN UND BELASTENDEN ERFAHRUNGEN, DER KANN ZUFRIEDENER LEBEN.«

Gerhard Kögel

Wer lernt, das Leben so anzunehmen, wie es ist, auch mit den schwierigen und belastenden Erfahrungen, der kann zufriedener leben. Eine solche Haltung hat nichts zu tun mit Bequemlichkeit, die jeder Schwierigkeit von vorneherein aus dem Weg geht.

Mich begleitet schon lange ein Gebet, das diesen Zusammenhang aufgreift: »Gott, gib mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.«

Unsere Caritas-Seniorenzentren



St. Raphael | Augsburg
Caritasweg 2 · Tel. 0821 / 5 68 79-0

Antoniushaus | Augsburg
Stephansgasse 7 · Tel. 0821 / 3 45 34-0

St. Verena | Augsburg
Kappelberg 2 · Tel. 0821 / 2 72 64-0

St. Anna | Augsburg
Blücherstraße 79 · Tel. 0821 / 3 46 99-0

Notburga | Neusäß-Westheim
Von-Rehlingen-Straße 42 · Tel. 0821 / 4807-0

St. Hedwig | Königsbrunn
Blumenallee 29 · Tel. 08231 / 96 19-0

St. Agnes | Mering
Jägerberg 8 · Tel. 08233 / 84 68-0

St. Theresia | Mering
Leonhardstraße 76a
Tel. 08233 / 74 15-0

Heilig-Geist-Spital | Landsberg am Lech
Kommerzienrat-Winkelhofer-Straße 3
Tel. 08191 / 9 40 85-0

Kooperationseinrichtungen

Senioreneinrichtung Albertusheim | Augsburg
Moltkestraße 12 · Tel. 0821 / 2 57 65-0

Seniorenheim Dinkelscherben | Dinkelscherben
Spitalgasse 2 · Tel. 08292 / 96 06-0

Seniorenzentrum St. Albert | Zusmarshausen
Hochstiftstraße 6 · Tel. 08291 / 85 95 8-0



Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne! www.cab-a.de



Moderne Therapien bei Beckenbodenschwäche

So kommt die innere Spannkraft wieder ins Lot



Flacher Bauch, definierte Oberarme, ein fester Po – um ihre Traumfigur und Fitness zu erlangen, absolvieren immer mehr Frauen regelmäßig Krafttraining und Workouts. Aber auch für die innere Spannkraft sind starke Muskeln vonnöten, auch wenn man diese nicht sieht. Eine der verborgenen Muskelregionen ist der Beckenboden. Diese erhält häufig erst dann Aufmerksamkeit, wenn sie schwächelt und sich durch Beschwerden wie Inkontinenz, Blasenvorfall und/oder Senkung von Scheide, Gebärmutter und Darm unangenehm bemerkbar macht.

Ein kraftvoller Beckenboden trägt die Unterleibsorgane wie eine Hängematte, beschreibt Professor Dr. Christian Dannecker, der neue Direktor der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe am Universitätsklinikum Augsburg, die positive Funktion dieser wichtigen Körperregion. Lässt allerdings die Elastizität der Muskelschichten im Lauf des Lebens nach, werden Blase, Enddarm oder Gebärmutter nicht mehr ausreichend gestützt und können sich absenken.

Diese sogenannte Beckenbodenschwäche kann zahlreiche Ursachen haben: Östrogenabfall in den Wechseljahren, mehrere Schwangerschaften und (instrumentelle) Geburten, Übergewicht, schwere körperliche Arbeit und Bindegewebsschwäche. Auch eine schlechte Haltung und übermäßiges Sitzen bringen die innere Stabilität ins Wanken. Unkontrollierter Urinabgang, Druckgefühl im Unterbauch, der Eindruck, dass ein Fremdkörper in der Scheide liegt, Kreuz- und Rückenschmerzen, eine erweiterte Vagina

oder Schmerzen beim Sex – die Liste der dadurch verursachten Beschwerden ist lang. »Vor allem Harninkontinenz ist ein unangenehmes und intimes Problem, das manche Frau aus Scham in die soziale Isolation treibt«, erklärt Professor Dr. Christian Dannecker. Dabei müsse sich mit dem unwillkürlichen Urinverlust niemand abfinden, so der Chefarzt und ausgewiesene Spezialist für Urogynäkologie und plastische Beckenbodenrekonstruktion. Die Patientinnen sollten sich mehr trauen und das Thema schnell bei einem Arzt ansprechen. Denn »das ist keine unheilbare Krankheit und zudem auch weit verbreitet: Bis zu 40 Prozent aller 40-jährigen Frauen sind davon betroffen.«

Die Zahl der Betroffenen steigt mit zunehmendem Alter. »Bei der häufig auftretenden Belastungsinkontinenz ist der Schließmuskel gestört«, sagt Professor Dannecker. »Jedes Mal, wenn der Druck im Bauchraum ansteigt, kann es zum Urinverlust kommen.« Die Patientinnen verlieren unwillkürlich Harn, wenn sie >>

husten, lachen oder niesen. Oder wenn sie nach langem Sitzen oder Liegen aufstehen, etwas Schweres heben oder Treppen steigen. Die Medizin unterscheidet drei verschiedene Schweregrade. Alle lassen sich heute mit modernsten konservativen und/oder operativen Therapien gut behandeln.

Zu den konservativen Ansätzen gehört – neben Medikamenten – vor allem das gezielte und kontrollierte Beckenbodentraining wie das nach Kegel (siehe S. 17). Der amerikanische Gynäkologe Arnold Kegel hatte in den 1940er Jahren beobachtet, dass viele seiner Patientinnen nach der Geburt eines Kindes an einer



»DAS IST KEINE UNHEILBARE KRANKHEIT UND ZUDEM AUCH WEIT VERBREITET: BIS ZU 40 PROZENT ALLER 40-JÄHRIGEN FRAUEN SIND DAVON BETROFFEN.«

Prof. Dr. Christian Dannecker

»WIR KÖNNEN HIER DAS GESAMTE SPEKTRUM MODERNER OPERATIVER METHODEN MIT HOHER ERFOLGSRATE ANBIETEN.«

Prof. Dr. Christian Dannecker

reizempfindlichen Blase litten. Er führte dies darauf zurück, dass Schwangerschaft und Geburt die Muskeln innerhalb des Beckens schwächen und entwickelte zu deren Wiederaufbau eine Übungskombination aus bewusster Anspannung und Anhebung des Beckenbodens.

Bleibt trotz regelmäßigen Trainings eine Besserung aus, kann eine kleine Band-Operation helfen. Bei diesem Eingriff, für den unter lokaler Betäubung nur drei winzige Schnitte nötig sind, wird das ermüdete natürliche Harnröhren-Halteband durch ein eineinhalb Zentimeter breites Kunststoffbändchen unterstützt und stabilisiert.

Das Behandlungsportfolio, um dem Beckenboden neue Stabilität zu verleihen und die innere Spannkraft wieder ins Lot zu bringen, ist breit. Der Einsatz vaginaler Scheiden- und Beckenbodenplastiken bei Senkungszuständen gehört mit etwa 90 000 Eingriffen jährlich zu den häufigsten gynäkologischen Operationen in Deutschland. Die Uniklinik Augsburg, betont Professor Dannecker, kann das »gesamte Spektrum moderner operativer Methoden mit hoher Erfolgsrate anbieten: mit und ohne Fremdmaterial, mit und ohne Organerhalt.«

Bei einer Beckenbodensenkung (Deszensus) sinken Gebärmutter, Harnblase oder Enddarm aus ihrer ursprünglichen Lage tiefer in Richtung Körperöffnung ab. Wenn kein Kinderwunsch mehr besteht, kann die Gebärmutter operativ entfernt und gleichzeitig die vordere und die hintere Scheidenwand gerafft werden.

Lesen Sie weiter auf S. 19 >>



Beckenbodentraining – Workout im Verborgenen

Radeln und Reiten, Pilates und Power-Yoga – die Auswahl der Sportarten, die den Beckenboden stärken können, ist vielseitig. Gerade ein Ganzkörper-Workout, das vor allem die tief sitzenden Muskeln trainiert, sorgt für eine bessere Durchblutung des Gewebes. Und damit auch für ein erfüllteres Sexualleben: Der Orgasmus wird leichter erreicht und intensiver empfunden. Je stärker die innere Mitte, umso höher die Körperspannung, desto stabiler das Gleichgewicht und harmonischer der Bewegungsablauf. Grund genug, sofort mit dem Beckenbodentraining zu starten – nicht allein vor und nach einer Geburt! Der Königsweg führt dabei nicht zwingend ins Fitness-Studio – möglich ist auch die sanfte Tour der regelmäßigen An- und Entspannung, wie sie der amerikanische Urologe Arnold Kegel entwickelt hat. Das Workout im Verborgenen kann man überall durchführen – zu Hause, im Auto, bei der Arbeit, im Sitzen, Gehen, Stehen oder Liegen. Die Muskeln werden mehrmals täglich fest zusammengezogen, etwa drei bis fünf Sekunden in Spannung gehalten und anschließend etwa zehn Sekunden entspannt. Allmählich werden die Kontraktionen auf zehn Sekunden verlängert und etwa zehnmal in Folge wiederholt. Da Zwerchfell und Beckenboden eng zusammenhängen, ist ein bewusstes Ein- und Ausatmen wichtig.

Tipps für den Alltag:

- Spannen Sie Ihre Beckenbodenmuskulatur an. Pressen Sie dabei nicht einfach das Gesäß zusammen, sondern konzentrieren Sie sich auf die Muskeln

innerhalb des Beckens. Wenn Sie die Muskulatur anspannen, wandert diese leicht nach innen und oben in Richtung Bauchnabel. Atmen nicht vergessen: Ausatmen – Anspannen / Einatmen – Entspannen!

- Währenddessen bleiben Gesäß-, Bauch- und Rückenmuskeln locker. Das lässt sich leicht überprüfen, indem Sie Ihre Hand auf den unteren Rücken und/oder den unteren Bauch legen. Die Hand sollte sich während der Übung nicht bewegen.
- Nicht mit geradem Oberkörper aus liegender Position aufstehen; so drückt die angespannte Bauchmuskulatur den Beckenboden nach unten. Besser zuerst auf die Seite rollen, sich aufstützen und erst dann den Oberkörper nach oben bringen.
- Gerade Haltung: Wer sich beim Sitzen und Gehen aufrecht hält, stärkt die Spannung der Beckenbodenmuskulatur.
- Müssen Sie etwas Schweres heben, immer in die Knie gehen und die Last mit geradem Oberkörper aus den Beinmuskeln heraus hochziehen. Nie die Knie durchstrecken und den Rücken beugen! Bei Belastung weiteratmen, anstatt die Luft anzuhalten.
- Beim Husten oder Niesen erhöht sich plötzlich der Druck im Bauch. Dies kann den Beckenboden bei vornüber gebeugtem Oberkörper belasten. Der Druck ist nicht so hoch, wenn man beim Husten oder Niesen nach oben oder über die Schulter schaut.

Der Beckenboden – das versteckte Kraftzentrum

Man sieht ihn nicht und spürt ihn kaum: Dennoch ist der handtellergroße, aus drei Schichten bestehende Beckenboden eine der wichtigsten Muskelpartien des weiblichen Körpers. Das trichterförmige Geflecht aus Bändern, Sehnen und Muskeln gibt den inneren Organen Gebärmutter, Blase und Darm wie eine Hängematte Halt. Es erstreckt sich vom Schambeinknochen bis nach hinten zum Kreuz- und Steißbein, seitlich setzen die Muskeln an beiden Sitzbeinhöckern an. Für den Enddarm, die Harnröhre und Scheide führen Öffnungen durch die Muskelplatte hindurch.

Der Beckenboden hat drei Hauptfunktionen: Anspannen, Entspannen und reflexmäßig Gegenhalten. Angespannt ermöglicht er, Urin und Stuhl willentlich zurückzuhalten. Auf der Toilette, bei der Geburt oder beim Geschlechtsverkehr entspannen sich die Muskeln und »öffnen« sich. Gegenhalten muss der Beckenboden bei

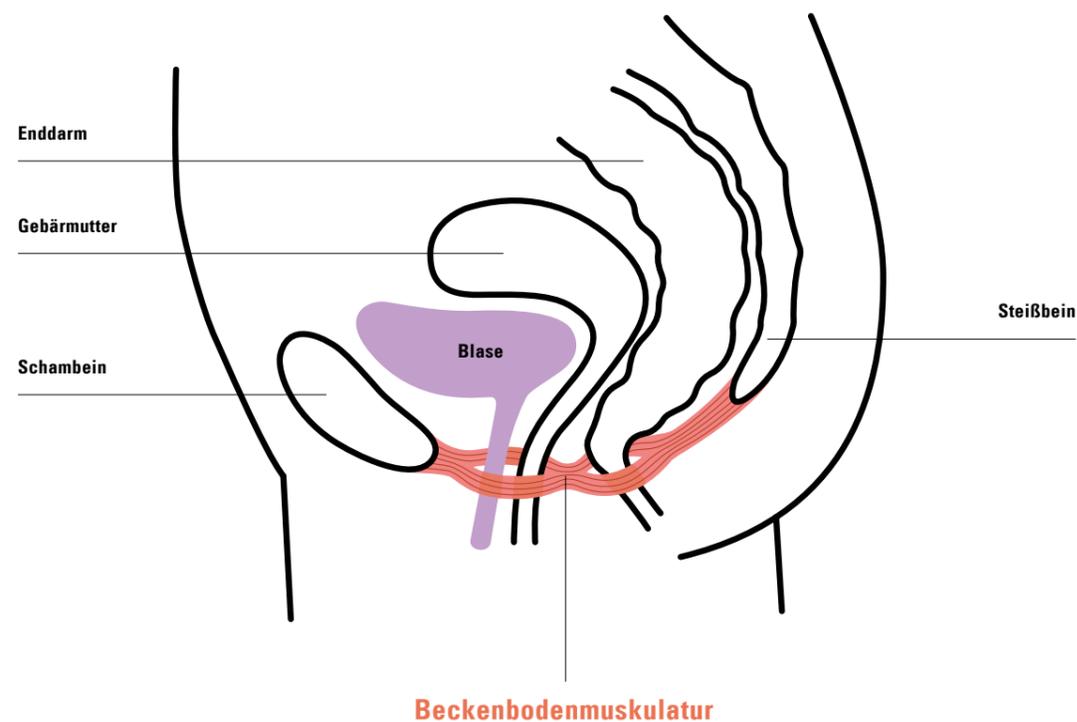
hohem Druck im Bauchraum, der unter anderem beim Lachen, Husten, beim Pressen beim Stuhlgang und bei sportlicher und körperlicher Belastung, wie Heben schwerer Gegenstände, entsteht. Daher wird er oft als Kraftzentrum bezeichnet.

Auch Männer besitzen einen Beckenboden, der ähnliche Funktionen wie im weiblichen Körper erfüllt und vor allem verantwortlich ist für die Kontinenz und die Potenz.

Der Beckenboden in Kürze:

- hält Organe wie Darm und Blase
- unterstützt die Schließmuskulatur von Harnröhre und After
- stützt bei körperlicher Belastung
- mildert Druck (bei körperlicher Beanspruchung)
- fördert sexuelle Aktivität

»EINE DER WICHTIGSTEN MUSKELPARTIEN DES WEIBLICHEN KÖRPERS.«



WIR
für Sie

Ausführliche Informationen und Beratung erhalten Sie in der Beckenboden-/Inkontinenzsprechstunde unter der Leitung von Oberarzt Dr. Friedrich Pauli. Terminvereinbarung ganz einfach unter der Telefonnummer **0821 400 23 42** oder per E-Mail termin-frauenklinik@uk-augsburg.de. Sie müssen nur Namen und Telefonnummer hinterlassen, es wird zuverlässig zurückgerufen.

Dr. Friedrich Pauli erklärt einer Patientin die unterschiedlichen Therapiemöglichkeiten zur Behandlung der Beckenbodenschwäche.

Hierdurch entsteht eine durch Eigen- gewebe wieder verengte und damit natürliche Vagina. Alternativ sind auch korrigierende Verfahren möglich, bei denen die Gebärmutter oder zumindest der Gebärmutterhals erhalten bleiben. Dabei wird das geschwächte Bindegewebe durch ein Kunststoffnetz unterstützt. Über einen Schnitt in der Scheide wird es in das Gewebe eingebracht und verwächst dort zu einer stabilisierenden Unterfütterung. Gynäkologisches Operieren habe sich, so Chefarzt Dr. Dannecker,

heute ganz wesentlich in Richtung minimal-invasiv entwickelt. »Unsere Patientinnen profitieren nach meiner Erfahrung von diesen Techniken ganz erheblich«, so der Gynäkologe und erste Lehrstuhlinhaber für Frauenheilkunde an der neuen Medizinischen Fakultät Augsburg. Er sieht darin einen zukunftsweisenden Weg, den er weitergehen und wissenschaftlich begleiten wolle, damit das Universitätsklinikum der Fuggerstadt im Bereich der inneren Fitness eine Spitzenposition einnehmen kann. | vG



Prof. Dr.
Christian Dannecker

Klinik für Frauenheilkunde
und Geburtshilfe



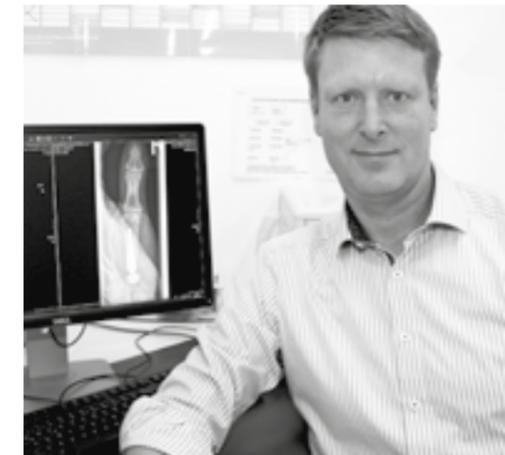
Neue OP-Methode bei Sattelgelenkarthrose

Gebeugter Kopf, gekrümmte Daumen: Millionen von Teenagern (und nicht nur die) nehmen diese Haltung ein, wenn sie in ihr Smartphone tippen. Das könnte ihnen später mal zum Verhängnis werden. In Augsburg erleidet bereits heute jeder 10. Erwachsene im Laufe seines Lebens eine Daumensattelgelenkarthrose. Bei 300 000 Einwohnern sind somit zirka 30 000 Menschen in Augsburg von der Erkrankung im Daumensattelgelenk betroffen, davon überproportional Frauen. »Der Daumen ist im Laufe der Evolution nach vorne gewandert, das Gelenk ist daher nicht optimal für die Belastungen insbesondere bei abgespreiztem Daumen geeignet«, erklärt Dr. Stefan Krischak von der Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie, Plastische und Handchirurgie am Universitätsklinikum Augsburg »Die Ursache für die Häufung der Arthrosefälle an dieser Stelle ist die Form des Gelenkes. Hier kommt es bei der Abspreizung und dem Gegengriff mit dem Daumen zu einem sehr hohen Druck auf das Gelenk«, so Krischak, der an der Uniklinik die Sektion für Plastische und Handchirurgie leitet. Bei Frauen fördert die lockere Kapsel des Gelenkes die Entstehung der Arthrose. Meist tritt die Krankheit um das 50. Lebensjahr herum auf. Jeder 4. Patient erkrankt gar an beiden Daumen.

Wenn möglich, sollten die Belastungen mit abgespreizten Daumen vermieden werden. Das ist die beste Form der Prävention. »Besser ist der angelegte Daumen. Bei vielen Tätigkeiten lässt sich diese einfache Umstellung beim Greifen anwenden und so eine spätere Arthrose vermeiden«, rät Krischak. Eine Schienenbehandlung kann die Beschwerden bessern. Die Behandlung mit Cortison hilft dagegen in der Regel nur kurzfristig für zirka zwei bis drei Monate.

»Ist die Knorpeloberfläche einmal so beschädigt und alle konservativen Mittel – dazu gehören etwa Daumenschienen oder die Schonung des Daumens – ausgereizt, muss man anfangen, über eine Operation nachzudenken«, sagt Krischak. Bislang geschah dies durch die Entfernung des großen Vieleckbeines. »So heißt der kleinere Knochen im Daumensattelgelenk«, erklärt Krischak. Durch die Sehnenaufrichtung kann man den Daumen wieder stabilisieren. »Das ist eine gute und etablierte Behandlungsmethode«, so Krischak. Doch den Leiter der Sektion Plastische und Handchirurgie hat nach eigener Aussage immer gestört, dass Patienten den Daumen erst nach zirka einem halben Jahr wieder voll einsetzen können.

Deshalb ist Dr. Krischak froh, Patienten jetzt eine völlig neuartige Gelenksprothese anbieten zu können. »Das neue Doppelkopfsystem verursacht deutlich weniger Schärkräfte (Reibungen) auf der Pfanne. Dadurch erwarten wir längere Standzeiten, also eine längere Haltbarkeit der Prothese, und weniger Auslockerung als bei den früheren Prothesenmodellen.« So verringert sich auch die sogenannte Luxationstendenz, also die Möglichkeit der Ausrenkung des Gelenkes. Patienten benötigen in der Regel nur drei Wochen nach der OP eine Schienenbehandlung. Erste Bewegungsübungen sind sogar unmittelbar nach der OP möglich. Die Prothese besteht aus Hydroxylapatit und Titan und kostet zirka 1.500 Euro, die aber in der Regel die Krankenkassen übernehmen. »Zur Zeit sind wir am Klinikum im gesamten süddeutschen Raum die einzigen, die diese Prothese anbieten«, sagt Krischak. Froh ist er deshalb darüber, weil »unsere Patienten so zufrieden sind damit. Mit dieser Prothese konnten wir eine Lücke bei der Handchirurgie schließen.« | ilm



Dr. Stefan Krischak von der Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie, Plastische- und Handchirurgie

**SCHON
gewusst
?**

Die Deutsche Gesellschaft für Handchirurgie e. V. hat 2018 den 1. März zum »Tag der Hand« erklärt. Bundesweit machen Ärzte und Kliniken mit Informationsveranstaltungen für Patienten auf die Bedeutung unserer Hände aufmerksam mit dem Ziel, die Prävention von Handverletzungen zu verbessern und über das Leistungsspektrum von Handexperten zu informieren. Der »Tag der Hand« hat jährlich wechselnde Schwerpunkte. Am Universitätsklinikum Augsburg (UKA) legten die Handchirurgen in diesem Zusammenhang den Fokus auf die Daumensattelgelenkarthrose und zugleich eine OP-Methode, die so im gesamten süddeutschen Raum einzigartig ist.



Dysgnathie – wenn die Kiefer nicht zueinander passen

Es ist heute ein normaler Anblick: Fast jedes Kind, fast jeder Jugendliche und auch viele junge Erwachsene tragen eine Zahnspange. Schief sitzende Zähne werden heutzutage frühzeitig von Zahnarzt und Kieferorthopäde in Form gebracht, um eine bessere Zahnhygiene und bis ins hohe Alter eine gute Zahngesundheit zu ermöglichen. Und schließlich ist ein strahlendes Lächeln mit gesunden, geraden Zähnen auch einfach sympathisch. Doch unter Umständen ist es mit einer gängigen Zahnspange nicht getan. Manchmal stehen nicht nur die Zähne, sondern auch Ober- und Unterkiefer in einem solchen Missverhältnis zueinander, dass die Fehlstellung in Zusammenarbeit von Kieferorthopäde und -chirurg korrigiert werden muss. Nach der Behandlung einer solchen »Dysgnathie« kann sich der Patient wieder über ein gesundes »Zubeißen« und auch über ein harmonischeres Aussehen freuen.

»ZIEL DER OPERATION IST NICHT NUR, FUNKTIONELLE PROBLEME ZU BEHEBEN, SONDERN GLEICHZEITIG DAS ÄUSSERE ERSCHEINUNGSBILD ZU HARMONISIEREN.«

Dr. Dr. Tilo Schlittenbauer

Dysgnathien werden am Universitätsklinikum Augsburg-Süd in Haunstetten an der Sektion Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie unter Leitung von Dr. med. Dr. med. dent. Tilo Schlittenbauer behandelt. Rund 2.600 Patienten suchen jedes Jahr in der

Ambulanz der MKG-Abteilung am Klinikum Süd Rat wegen ihrer speziellen Probleme, so der 45-jährige Experte. In der mitteleuropäischen Bevölkerung wird die Häufigkeit des Vorkommens behandlungsbedürftiger Kieferfehlstellungen mit fünf Prozent angegeben. Allein in Deutschland leiden fünf Millionen Menschen an Fehlbissen, einer Form der Dysgnathie. Eine Dysgnathie ist das Missverhältnis von Ober-, und/oder Unterkiefer zur Schädelbasis, erklärt Tilo Schlittenbauer, der sowohl Human- als auch Zahnmediziner ist. Die Kiefer können zu weit hinten oder zu weit vorne liegen, wie sich dies bei einem Ober- oder Unterbiss zeigt. Je nach Ausprägungsgrad der Dysgnathie kommt es zu unterschiedlichen Einschränkungen der Patienten im täglichen Leben. Sie haben etwa Probleme beim Beißen, Kauen, Schlucken, beim Sprechen und Artikulieren, bei der Atmung durch die Nase oder leiden an Kiefergelenkschmerzen und Muskelverspannungen. Manche Betroffene schnarchen aufgrund der Fehlstellung stark. Unbehandelt kann eine Dysgnathie langfristig sogar zur Entstehung einer Arthrose führen. Zudem bedingen Kieferfehlstellungen oft auch ästhetische Probleme: Das Gesichtsprofil verläuft unharmonisch. Betroffene leiden deshalb auch unter ihrem Erscheinungsbild und werden oft schon in frühem Alter als Kinder oder Jugendliche gehänselt und verspottet. Die Ursachen für die Dysgnathie sind unterschiedlich. Zum einen können sie genetischer Natur sein. Ein verlängerter Unterkiefer kann sich durch einen ganzen Familienzweig ziehen (siehe Habsburger). Aber auch Gewohnheiten (»Habits«) verursachen manchmal eine unerwünschte Entwicklung, zum Beispiel das Zungenpressen oder Daumenlutschen, welches zu einem offenen Biss führen kann. »Gerade im Wachstum kann sich durch eine dauerhafte Stimulation wie durch den Daumen der Knochen verformen«,

sagt Dr. Schlittenbauer. Auch eine falsche Ernährung oder hormonelle Faktoren spielen mitunter eine Rolle.

Zur Behandlung der Fehlstellung kommen junge Patienten in der Regel mit rund 18 Jahren. Aber auch immer mehr ältere Betroffene wollen ihre Kieferfehlstellung berichtigen lassen, wenn der Leidensdruck zu groß geworden ist: »Unser ältester Patient bisher war 53«, berichtet Schlittenbauer. Meist werden Patienten dann an die Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie verwiesen, wenn der Kieferorthopäde mit einer konventionellen Spangentherapie den Biss nicht mehr einstellen kann. Die Behandlung der Dysgnathie erfolgt immer interdisziplinär: Hauszahnarzt, Kieferorthopäde und -chirurg arbeiten zusammen. Der normale Hauszahnarzt muss etwa ständige Kontrollen durchführen, weil die Spangen eine erhöhte Kariesanfälligkeit verursachen. »Wir Chirurgen erklären dem Patienten, wie die OP verläuft – ob nur im Oberkiefer, nur im Unterkiefer oder in beiden operiert wird«, so Tilo Schlittenbauer. Der Betroffene wird auch über mögliche Gefahren der Operation aufgeklärt. So können nach einer Operation vorübergehend Sensibilitätsstörungen im Bereich der Lippe und der Wange auftreten. >>

Wer sich wegen einer Dysgnathie behandeln lässt, muss die Therapie vor einer Operation bei der Krankenkasse genehmigen lassen. Für die Kasse muss klar sein, dass die Therapie ausschließlich durch eine kombinierte kieferorthopädische und kieferchirurgische Behandlung möglich ist.

Die Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie (MKG) gibt es am Universitätsklinikum Augsburg-Süd seit eineinhalb Jahren. Der Leiter Dr. Dr. Schlittenbauer ist Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Fachzahnarzt für Oralchirurgie und im Besitz der Zusatzbezeichnung »Plastische Operationen«. Zuvor war er geschäftsführender Oberarzt der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie am Universitätsklinikum Erlangen. Sein ebenfalls sehr erfahrener Oberarzt Dr. Dr. K. Seyboth und zwei Assistenzärzte komplettieren das Team.

Die MKG ist, so Leiter Dr. Dr. Schlittenbauer, das einzige Fachgebiet, dessen Ärzte aufgrund ihres einzigartigen Ausbildungsweges mit zwei Studiengängen (Human- und Zahnmedizin) das gesamte Gesicht einschließlich der Mundhöhle, der Zunge, der Zähne und der Kieferknochen operativ versorgen kann. Deshalb wird die MKG gerade in großen Trauma- und Tumorzentren benötigt, um komplexe Gesichtsfrakturen nach schwersten Unfällen operativ zu behandeln. Auch die Entfernung großer Tumoren der Mundhöhle oder anderer Regionen im Gesicht (z. B. Auge, Nase, Kieferhöhle) mit anschließender Rekonstruktion der Gesichtshaut und der Kieferknochen mit modernster CAD-CAM-Technik inklusive Setzen künstlicher Zahnwurzeln ist eines der Hauptaufgabengebiete der MKG.

Zu weiteren Aufgabenbereichen gehören die operative Therapie von Dysgnathien, von Kiefergelenkerkrankungen (einschließlich Kiefergelenksprothesen), Kiefernekrosen (wenn Kieferknochen durch Bestrahlung oder Medikamente geschädigt werden), die Behandlung von Lippen-, Kiefer- und Gaumenspalten, Themen der kleinen Chirurgie wie zum Beispiel Setzen von künstlichen Zahnwurzeln (Implantologie) sowie die gesamte Oralchirurgie. Zum ersten Mal in der Geschichte des Augsburger Krankenhauses können jetzt alle mund-, kiefer- und gesichtschirurgischen Patienten vor Ort behandelt werden.



Patient vor der Operation

Die gesamte Behandlung kann bis zu zwei Jahre dauern. Davon nimmt die Dekompensation (Ausformung der Zahnbögen) circa ein Jahr ein, der Klinikaufenthalt in der Kieferchirurgie kann bis zu fünf Tage dauern und die Nachjustierung bis zu neun Monate. Und natürlich wird der Patient darauf aufmerksam gemacht, dass sich durch die Operation sein Gesichtprofil verändern werde. »Ziel der Operation ist nicht nur, funktionelle Probleme zu beheben, sondern gleichzeitig das äußere Erscheinungsbild zu harmonisieren«, betont Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurg Schlittenbauer. Ein sogenanntes »fliehendes Kinn« oder auch ein hervorstehendes Kinn erfahren bei der Operation also zwangsläufig auch eine ästhetische Korrektur. Nicht nur die knöchernen Verhältnisse, auch die Weichteile des Gesichts werden durch eine Operation möglicherweise verändert. »Man ist nach der Operation aber der gleiche«, betont Dr. Tilo Schlittenbauer, »denn an der Augenpartie wird nichts verändert. Die Ästhetik verändert sich in 95 Prozent der Fälle zum Positiven!«

Wie funktioniert eine Dysgnathie-OP?

Doch vor der Operation ist der Kieferorthopäde gefordert. Er muss die Zahnbögen so lange »dekompensieren«, bis sie bei der Operation zusammenpassen. Anschließend macht der Chirurg beim Patienten Abdrücke zur Herstellung eines Gipsmodells. Er schafft in Zusammenarbeit mit dem Zahntechniker ein Modell, an dem die Operation zunächst simuliert werden kann, bevor der eigentliche Eingriff stattfindet. Zudem wird ein Splint, eine Art Schiene, hergestellt, die während der Operation auf den Zahnreihen sitzt und mit



Patient nach der Operation

deren Hilfe der Kiefer während der OP in der neuen Position fixiert werden kann. Dafür muss etwa der Oberkiefer vom Gesichtsschädel gelöst und anhand der Schiene in die neue Stellung gebracht werden. Wie nach einer Fraktur, werden die Kiefer verplattet und mit Schrauben fixiert, um stabil zusammenzuwachsen. Im Unterkiefer wird es ähnlich gemacht. »Übrigens ist dies auch eine effektive Therapie für extreme Schnarcher – auch wenn sie keine Fehlstellung haben«, ergänzt Tilo Schlittenbauer. Hierbei wird der Ober- und Unterkiefer nach vorne versetzt. An der Zahnstellung ändert sich nichts.

Die Operationen werden so schonend wie möglich durchgeführt. Sie erfolgen minimalinvasiv und ausschließlich über die Mundhöhle. Man sieht keine äußeren Narben. Nach der Operation darf der Patient – je nachdem, was operiert wurde – mehrere Wochen nur Breikost und dann weiche Kost zu sich nehmen. Nach der chirurgischen Korrektur übernimmt der Kieferorthopäde die Feinabstimmung. Sechs Monate nach der Operation werden Platten und Schrauben wieder entfernt. Bald kann sich der Patient wieder über eine neue Lebensqualität freuen. | pks



Dr. med. Dr. dent
Tilo Schlittenbauer

Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie (MKG)



sska.de · blog.sska.de

Weil man dafür nichts weiter als das Handy braucht. Jetzt App* „Mobiles Bezahlen“ runterladen.

* Für Android™ und bei teilnehmenden Sparkassen verfügbar. Android ist eine Marke von Google LLC

 Stadtparkasse
Augsburg

IHRE REHA DIREKT VOR ORT



 JETZT TERMIN VEREINBAREN!
0821 597070

REHA-KLINIK FÜR ORTHOPÄDIE UND PSYCHOSOMATIK

mit integriertem Therapiezentrum für:
**PHYSIOTHERAPIE, ERGOTHERAPIE,
LOGOPÄDIE, MASSAGEN & MED. TRAINING**



THERAPIEZENTRUM AM ALTEN POSTWEG
Alter Postweg 97 b • 86159 Augsburg • info@med-aktiv.de

www.med-aktiv.de

Blickwinkel

Das »Sprechrohr« im Park der Sinne neben der Kinderklinik fasziniert nicht nur viele kleine Patienten, sondern auch Erwachsene. Man spricht in das eine Ende des Rohres hinein und aus dem anderen Ende tönt es klar und deutlich wieder heraus: stille Post, denn die Nachricht ist nur für denjenigen zu hören, der sein Ohr an das Ende des Sprechrohrs hält. Doch nicht nur das »Sprechrohr«, sondern auch die Paarschaukel, der Balancebalken oder das Glockenspiel sorgen für Abwechslung.

Hier können kleine und große Patienten auf Entdeckungsreise gehen und dem Klinikalltag für einige Momente entfliehen. Oder einfach mal auf der Bank in der Sonne sitzen und für ein paar Minuten abschalten und die Seele baumeln lassen. Denn auch frische Luft und Bewegung haben auf die Genesung einen positiven Einfluss – so wird beispielsweise das Immunsystem gestärkt und der Kreislauf angeregt.



DER VOLVO XC40. 



TYPISCH VOLVO. TYPISCH ANDERS.
Entdecken Sie das erste Kompakt-SUV von Volvo. Sein unverwechselbares skandinavisches Design unterstreicht seinen urbanen Charakter, sein Innenraumkonzept bietet höchste Flexibilität.

JETZT PROBE FAHREN.

TIERHOLD **AUTOMOBILE**
Auto. Service. Qualität. **TIERHOLD GMBH**
UNTERER TALWEG 48
86179 AUGSBURG
TEL: 0821/808990
WWW.VOLVOCARS-
HAENDLER.DE/TIERHOLD

Lange gut leben.
Mit dem Bayerischen Roten Kreuz.




Bezirksverband Schwaben

- Menü-Service
- Hausnotruf
- Mobilruf

Infos kostenfrei und rund um die Uhr: **0821 - 90 60 777**

Fachkompetenz rund um Ihre Gesundheit!

Orthopädie-Technik
Sanitätshaus
Reha-Technik



JUZO Kompressionsstrümpfe gibt es ab sofort in den neuen Frühjahr/Sommer-Trendfarben!
Welcher Farbtyp sind Sie?

Herbert Ganter GmbH
Ulmer Landstraße 315 86391 Stadtbergen
Tel.: 08 21/240 70-0 Fax: 08 21/240 70-70
E-Mail: ganter.orthopaedietechnik.de
Internet: www.orthopaedietechnik.de

Mit uns neue Kräfte entdecken.



Dafür arbeiten wir.

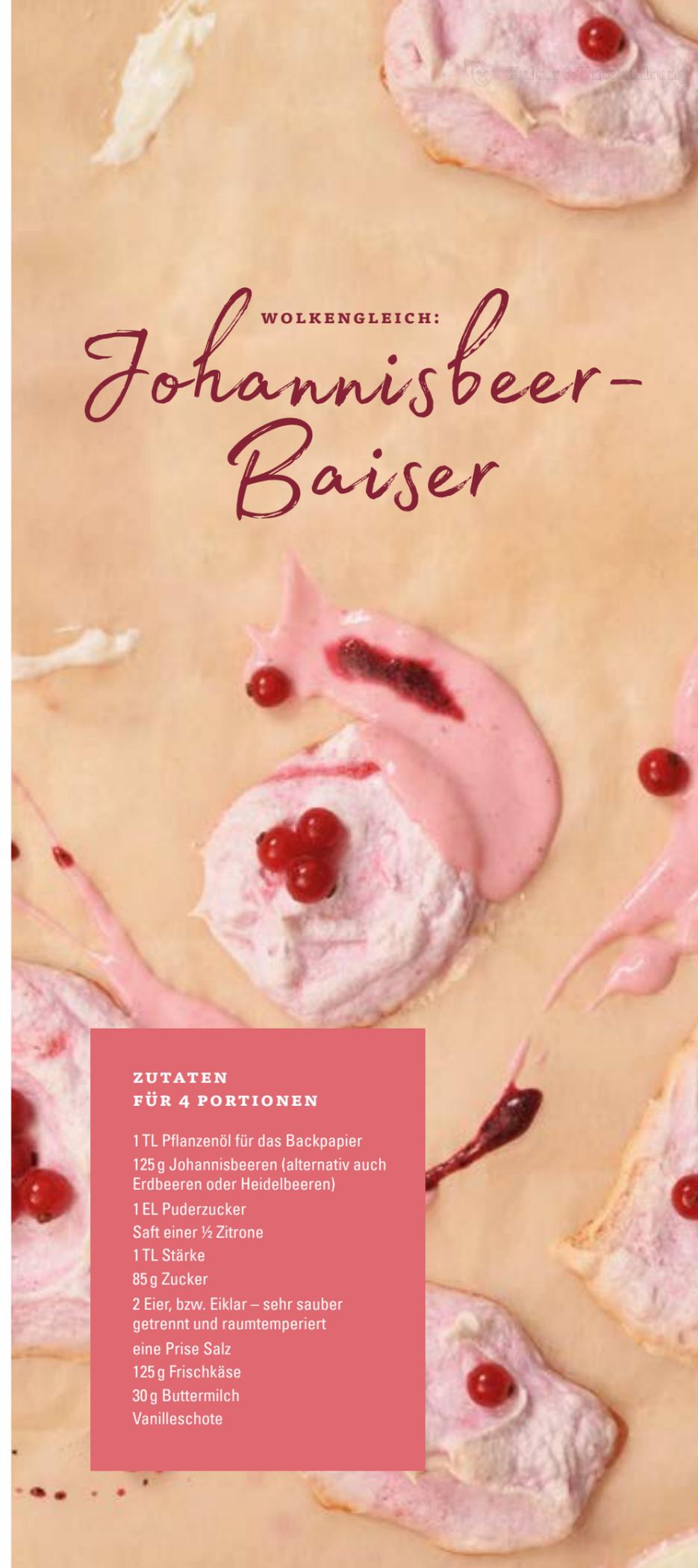






Fachklinik Ichenhausen
m&i
Krumbacher Str. 45
89335 Ichenhausen

www.fachklinik-ichenhausen.de



WOLKENGLEICH:
Johannisbeer-Baiser

ZUTATEN FÜR 4 PORTIONEN

- 1 TL Pflanzenöl für das Backpapier
- 125g Johannisbeeren (alternativ auch Erdbeeren oder Heidelbeeren)
- 1 EL Puderzucker
- Saft einer ½ Zitrone
- 1 TL Stärke
- 85g Zucker
- 2 Eier, bzw. Eiklar – sehr sauber getrennt und raumtemperiert
- eine Prise Salz
- 125g Frischkäse
- 30g Buttermilch
- Vanilleschote

ZUBEREITUNG

- 1 Backofen auf 120 °C Ober-/Unterhitze (Umluft 100 °C) vorheizen. Backpapier auf ein Backblech legen und dünn mit Öl bepseln.
 - 2 Für die Johannisbeersauce die Hälfte der Beeren putzen, mit Puderzucker und der Hälfte des Zitronensafts mixen und anschließend durch ein feines Sieb passieren.
 - 3 Eier trennen, das raumtemperierte Eiklar zusammen mit den übrigen Zitronensaft und Salz in einer fettfreien Schüssel auf niedriger Stufe schaumig schlagen. Die Stärke mit 60 g Zucker mischen und der schaumig aufgeschlagenen Masse zugeben. Alles auf höchster Stufe mit dem Handmixer vermengen. Die Masse sollte fest, aber cremig sein. Die Hälfte der Johannisbeersauce zugeben und vorsichtig unterheben.
 - 4 Mit einem Löffel dicke Tropfen auf das Backpapier verteilen. In jeden Tropfen eine kleine Mulde drücken und alles bei 120 °C Ober-/Unterhitze (Umluft 100 °C) 90 bis 120 Minuten backen. Den Ofen geschlossen halten. Das Baiser sollte außen knackig und innen noch weich sein, aber nicht gebräunt. Nach Ende der Backzeit kann es noch 60 Minuten im ausgeschalteten Ofen auskühlen. In der Zwischenzeit Frischkäse, Buttermilch, die restlichen 25g Zucker und das Mark der Vanilleschote zu einer Sauce verrühren. Die übrigen Johannisbeeren mit der Johannisbeersauce marinieren und mit der Frischkäse-Buttermilch Creme und den fertigen Baisers servieren.
 - 5 Das Baiser ist ohne Fruchtsauce ungefähr drei bis vier Tage in einem luftdicht verschließbaren Behälter haltbar.
- Zubereitungszeit: 15 Minuten
Backzeit: 90 bis 120 Minuten
Abkühlzeit: 60 Minuten, kann aber auch warm genossen werden



Ulrike Eger empfiehlt:

MEDIEN aktuell

Ursula Poznanski
Vanitas



Die Beerdigung einer verdeckten Ermittlerin wird vorgetäuscht. Seitdem lebt Julia mit neuer Identität in Wien und arbeitet in einem Blumenladen. Dort in der Friedhofsgärtnerei will sie sich ein neues Leben aufbauen. Doch dann wird sie von ihrem früheren Kollegen zu einem Einsatz nach Deutschland beordert. Widerwillig stimmt sie zu und freundet sich mit einer verwöhnten Tochter eines Großbauinhabers an. Seit geraumer Zeit passieren vermehrt Unfälle auf Großbaustellen mit tödlichem Ausgang. Sind es tatsächlich tragische Zufälle oder steckt eine Intrige dahinter? Julia schlüpft in ihre Rolle und das Jagdfieber erwacht. Sie recherchiert in verschiedenste Richtungen und stößt dabei auf ein Familiengeheimnis. Hat das etwas mit den Unfällen zu tun? Gleichzeitig steigt die Angst in ihr hoch, von Mitgliedern eines russischen Verbrecherclans entdeckt zu werden. In Rückblenden erfährt der Leser nach und nach von Julias letztem verhängnisvollem Auftrag.

Vea Kaiser
Rückwärtswalzer oder Die Manen der Familie Prischinger



Lorenz, Anfang dreißig, steht am Ende seiner Beziehung, beruflich als Schauspieler ohne Erfolg und finanziell total überschuldet. Da bittet er seine Tanten um finanzielle Unterstützung, doch sie können ihm mit Geld nicht aushelfen, bieten ihm aber das leere Kinderzimmer an. Wenige Zeit später verstirbt ganz plötzlich Onkel Willi, der aus Montenegro stammte und unbedingt dort begraben werden wollte. Da kein Geld für eine teure Überführung vorhanden ist, bringen Lorenz und seine Tanten den toten Willi eigenständig mit dem kleinen Privatauto in seine über 1000 Kilometer entfernte Heimat. In Rückblenden wird die Lebensgeschichte der Familie Prischinger, die in der Nachkriegszeit im Mühlviertel in armen Verhältnissen lebte, erzählt. Auch die Kindheit von Willi, der Titos Meisterspion werden wollte und wie er dann nach Wien kam, erfährt der Leser. Mit viel Witz und Herzenswärme erzählt Vea Kaiser von Familienzusammenhalt, Verlusten, Schuldgefühlen und Lebensumwegen. Unterhaltsam fügt sie die Sichtweise über die »Manen – Geister der Toten« in der römischen Kaiserzeit ein.

Anja Jonuleit
Nachtfräuleinspiel



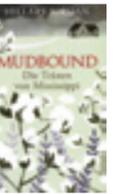
Annamaria steht kurz vor ihrem Schulabschluss, als sie merkt, dass sie schwanger ist. Doch bevor sie es ihrer großen Liebe, dem verheirateten Lehrer erzählen kann, gerät ihr Leben aus den Fugen. Beim alljährlichen Faschingstreiben, dem »Nachtfräuleinspiel« der gleichnamigen Faschingszunft, wird sie von einem Unbekannten vergewaltigt. Die bekannte Familientherapeutin Liane van der Berg nimmt das Mädchen, die bei einer lieblosen Pflegemutter lebte, in ihre Familie auf. Doch das anfängliche Glück stellt sich bald als Trugbild heraus. Die Bilderbuchfamilie wird von der Übermutter beherrscht, die nicht vor folgenreichen Lügen zurückschreckt. Bereits in jungen Jahren hat Liane alles daran gesetzt, ihren jetzigen Ehemann Carl für sich zu gewinnen. Nach dem Motto »Der Zweck heiligt die Mittel« manipuliert sie ihr Umfeld. Liane arbeitet sich zur erfolgreichen Erziehungsberaterin hoch und bekommt sogar eine Fernsehsendung. Als Annamaria hinter die Fassade blickt, bekommt nicht nur ihr Leben eine bedrohliche Wendung.

Brigitte Glaser
Rheinblick



Im November 1972 wurde gerade Willy Brandt zum Bundeskanzler gewählt und die schwierigen Koalitionsverhandlungen laufen. Da genießen die Minister, Sekretärinnen, Hinterbänkler oder Taxifahrer die Mittagspause oder das Feierabendbier im Wirtshaus Rheinblick um die Ecke. Offiziell hält sich die Wirtin Hilde Kessel aus den politischen Auseinandersetzungen heraus, bekommt aber allerhand mit. Gleichzeitig kümmert sich die Logopädin Sonja um einen prominenten Patienten. Willy Brandt versagte in der Wahlnacht die Stimme und musste operiert werden. In dieser Zeit wird ein totes Mädchen in Bonn aufgefunden, die einem Gewaltverbrechen zum Opfer fiel. Dafür interessiert sich Lotti, die von einer Lokalzeitung aus dem Schwarzwald in die Bundeshauptstadt geschickt wurde. Sie soll den jungen Wolfgang Schäuble interviewen, der als 30-Jähriger in den Bundestag einzog. Die Mischung der Geschichte um die fiktiven Frauengestalten und die politischen Machtkämpfe machen den Roman zu einer spannenden Zeitgeschichte.

Hillary Jordan
Mudbound – Die Tränen von Mississippi



Laura stammt aus einer gebildeten Familie und ist in der Stadt aufgewachsen. Als ihr Mann Henry eine Farm kauft, stellt er seine Frau vor vollendete Tatsachen. Gut erzogen folgt sie ihm mit den beiden kleinen Mädchen ins Ungewisse. Anders als erwartet, gibt es große Startschwierigkeiten auf der Farm. Das heruntergekommen Haus ist für die Familie samt Schwiegervater, der ihnen das Leben schwer macht, zu klein. Die Pächter, die bisher das Land bewirtschaftet hatten, müssen geprüft und teilweise entlassen werden, was zu Problemen führt und dann der viele Regen, der das Land in eine Schlammwüste verwandelt. Doch Laura wächst an ihren Aufgaben und lernt sich zu behaupten. Unterstützung in der Arbeit erhält sie von Florence, einer Schwarzen, deren Familie als Pächter in der Nachbarschaft lebt. Als Florences Sohn aus dem Krieg aus Deutschland zurückkommt, gibt es Ärger im Dorf, weil sich Ronsell nicht an die rassistischen Bestimmungen hält. Als Jimmy, der Bruder von Henry, ein Kriegsrückkehrer auf die Farm zieht und sich mit dem Schwarzen anfreundet, eskaliert die Situation.



ROMAN
Ferdinand von Schirach
Kaffee und Zigaretten

HÖRBUCH

Carmen Korn:
Töchter einer neuen Zeit



SACHBUCH
Dr. Katharina Schmid
Kopfsache Gesund

BILDERBUCH
Peter Wohlleben
Hörst du wie die Bäume sprechen?



DVD
Ballon – Für die Freiheit riskierten sie alles

»Eine neue Thriller-Reihe.«

»Unbedingte Leseempfehlung.«

»Eine bewegende Familiengeschichte.«

»Spannende deutsche Geschichte.«

»Eine vielschichtige Familiengeschichte aus Amerika.«

WIR für Sie

Bücherei

Universitätsklinikum Hauptgebäude	Mo, Mi	10.00 – 13.00 Uhr
	Mi	14.00 – 16.00 Uhr
	Di, Do, Fr	10.00 – 12.00 Uhr
Universitätsklinikum Süd	Mo	11.00 – 12.00 Uhr



Ambulanter Pflegedienst & Heimbeatmungsservice

Bismarckstraße 27, 86391 Stadtbergen

Telefon 0821/24 40 93 93

Telefax 0821/24 40 93 92
E-Mail: info@acvila.de

www.acvilla.de



Pflege, die Ihre Welt verändert...

Bedürfnisorientiert · Fachkompetent
Zielorientiert

Unsere Leistungen:

- Häusliche Krankenpflege nach dem Kranken- und Pflegeversicherungsgesetz
- Medizinische Betreuung zu Hause – 24 Stunden pro Tag, 7 Tage in der Woche
- Versorgung nach einem Krankenhausaufenthalt
- Angebote zur Unterstützung im Alltag
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Beratungsbesuche
- Individuelle Pflegeschulungen
- Palliative Pflege

VERANSTALTUNGEN

Rückblick



Naturfilm Schaezlerwiese – Ein Lebensraum für die Natur

Gerhard Menzel, der begeisterte Filmer aus Anwalting hat den Jahreslauf der Natur auf der Schaezlerwiese in einem beeindruckenden Werk festgehalten. Für seinen Film erhielt er den »Silbernen Schmetterling«, eine Auszeichnung beim Bundesfilmfestival Natur 2018. Der Film zeigt die Entstehung des Naturschutzgebietes nördlich von Augsburg. In den ehemaligen Lechheiden entstand vor Jahrtausenden eine der größten Heideflächen Süddeutschlands, die durch die Einflussnahme des Menschen immer weiter zurückgedrängt wurde. Zu den Resten der Heide gehört die große Schaezlerwiese in der Nähe von Rehling. Nach zehn Jahren kann man dort über 80 Pflanzenarten zählen. In beeindruckenden Nahaufnahmen zeigt der Film Insekten und Bienen bei der Bestäubung von Blumen, seltene Schmetterlinge bei der Paarung und den Wechsel der Jahreszeiten.

Bildershow: »Über alle Berge – durch die Westalpen von der Schweiz, Italien und Frankreich«

Mit dem Wohnmobil machte sich das Ehepaar aus Wertingen auf in Richtung Berge und den ersten Stopp legten sie im Allgäu ein. Mit Straßenkarten stellten sie den Gästen in einzelnen Etappen den Reiseverlauf vor. Über die grandiosen Pässe der Schweiz fuhren sie weiter nach Frankreich. Viele spektakuläre Straßen, die auch durch die Tour de France bekannt sind, konnten bestaunt werden. Wunderschöne Fotos zeigten die traumhafte Bergwelt. Durch kleine Filmsequenzen bekam der Vortrag noch mehr Lebendigkeit. So hatten die Zuschauer das Gefühl, selbst in der Gondel zum Mont Blanc zu sitzen. Die Fahrt ging weiter Richtung Süden bis ans Meer. Nach einem kurzen Aufenthalt an der italienischen Riviera, verlief die Reise durch das liebevolle Weinanbaugebiet des Piemonts. Ein Stadtbummel in Turin bot eine kulturelle Abwechslung. Die Zuschauer genossen die traumhaften Bilder der fünfwöchigen Wohnmobiltour mit wahrlich unzähligen Höhepunkten.



Lesung mit Ingrid Krist: »Gott gibt die Nüsse, aber er macht sie nicht auf – Katharina ein ganz besonderes Geschenk«

In ihrem Erfahrungsbericht erzählt die Mutter die Erlebnisse mit ihrer Tochter Katharina, die mit starken Handicaps zur Welt kam. Nach anfänglicher Verzweiflung und Angst, lernte das Ehepaar damit umzugehen. Mit viel Engagement und Unterstützung meisterten sie die große Herausforderung. Ingrid Krist stellt das Wertvolle dieser Begleitung heraus. An diesem Abend ließ sie die Gäste an dem kurzen Leben ihrer Tochter teilhaben. Mit einer Bildpräsentation erklärte sie den Aufbau ihres Buches und las Textpassagen vor.

Haben Sie eine Veranstaltung verpasst oder sind Sie neugierig geworden auf das kommende Programm? So informieren Sie sich gleich auf den nächsten Seiten über alles, was Sie interessiert.

Mit vielen Bildern zeigte sie den Alltag des meist fröhlichen Mädchens. Ingrid Krist stellt die Zeit des Abschieds und des Todes an den Anfang ihrer Ausführungen und endet mit den bewegenden Nachrufen von vielen Wegbegleitern. Die Mutter erzählte, dass sie das Buch für sich persönlich zur Erinnerung geschrieben habe. Erst als sie durch viele Bekannte dazu ermutigt wurde, entschloss sie sich für eine Publikation. Sie schildert ihre persönliche Situation und hofft anderen Eltern mit ähnlichen Sorgen eine Hilfe zu sein. Ihr ist es auch wichtig, das Wertvolle jedes Menschen zu unterstreichen. Ganz große Unterstützung erhielt die Familie vom Bunten Kreis, der für den Verkauf eines jeden Buches eine Spende erhält.

Kompetenz in Bewegung

Sanitätshaus
Rehatechnik
Orthopädietechnik

STORHAMED
Sanitätshaus

Augsburger Straße 37 86157 Augsburg Tel.: 0821/ 228 190 90
Vinzenz-von-Paul-Platz 1 86152 Augsburg Tel.: 0821/ 508 700 20
Freisinger Str. 43 86551 Aichach Tel.: 08251/ 896 97 62
Am Stadtbach 29 89312 Günzburg Tel.: 08221/ 200 60 60

www.storhamed.de

Neusäß/Augsburg **Im Bau!**

Nur noch wenige Wohnungen! **KfW 55**
„EnEV 2016“

Weitere Baywobau-Angebote finden Sie auf unserer neuen Web-Site www.baywobau.de

1-Zi.-Whg.,	2. OG,	37,98 m² Wfl.,	€ 209.900,-
3-Zi.-Whg.,	2. OG,	82,96 m² Wfl.,	€ 394.900,-
3-Zi.-Whg.,	3. OG,	85,62 m² Wfl.,	€ 409.900,-
3-Zi.-Whg.,	4. OG/DG,	89,80 m² Wfl.,	€ 474.900,-

Profitieren Sie von den einmaligen Lagevorteilen im Erfolgs-Objekt **BEETHOVEN PARK**.

einzigartig
Die neue **UNI-Klinik** ist fußläufig erreichbar und garantiert Nachfrage und Mietinteressenten! **Kindergärten** und **Schulen** (Schulstadt Neusäß!) in unmittelbarer Nähe.

fantastisch
Genießen Sie die Vorteile des parkartigen Grundstücks in der ruhigen Anliegerstraße und die Nähe zu vielfältigen Freizeit- und Erholungsangeboten.

überzeugend
Bus, Tram und Bhf. Neusäß im Gehbereich, 8 Min. zur A8 (Anschluß Neusäß). Zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten im Umfeld – vom kleinen Laden bis zu großen Einkaufszentren.

INFO-CENTER
am Baugrundstück Beethovenstr. 50, Neusäß
Fr / Sa / So 14 – 17 Uhr, Do 16 – 19 Uhr und nach Vereinbarung.
Freier Handelsvertreter – für Sie provisionsfrei:
Stefan Neumeister 0160 / 157 72 49

Tel 089/286 500
www.baywobau.de

gemeinsam mit **tfm** **Baywobau**
... wir bauen Ihr Zuhause!

VERANSTALTUNGEN

Ausblick

Schwanger – was nun?

Jeden ersten Dienstag im Monat finden für werdende Eltern Infoveranstaltungen der Klinik für Frauenheilkunde statt. Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 18.15 Uhr im großen Hörsaal.

immer dienstags 2. Juli, 6. August, 3. September, 1. Oktober 2019

Russisch 12. September 2019, Mutter-Kind-Zentrum, 4. OG, Vortragsraum

Türkisch Der Informationsabend in türkischer Sprache findet auf Anfrage statt.

Um eine Anmeldung bei Frau Güler Erkoc wird gebeten: Tel. 0176 34 93 8332

Alles rund ums Stillen

immer am 2. Dienstag im Monat um 18 Uhr:

9. Juli, 13. August, 10. September 2019

Mutter-Kind-Zentrum, 4. OG, Vortragsraum

Stillen schützt und fördert die Gesundheit von Mutter und Kind. Und je besser sich die Mütter auf die Stillzeit vorbereiten, desto leichter gelingt das Stillen und wird zur glücklichen Erfahrung für Mutter und Kind. Deshalb bietet die Frauenklinik regelmäßig einen Stillinformationsabend für werdende Mütter an. Der Informationsabend dauert ca. zwei Stunden und eignet sich für Frauen ab der 25. Schwangerschaftswoche.

Kosmetikseminare für Krebspatientinnen

immer donnerstags, 11. Juli, 12. September, 10. Oktober 2019, 15.30–17.30 Uhr

Anmeldung unter Tel. 0821-4003712 oder per E-Mail an kosmetikseminar@uk-augsburg.de

Seelsorge

immer donnerstags:

Kleine Meditation für Patienten und Angehörige mit Pfarrerin Claudia Weingärtler.

Sprechstunde der Patientenfürsprecherin Dr. rer. nat. Sabine von Mutius

Jeden Mittwoch 15–16 Uhr, Büro in der Eingangshalle neben der Information

Welt-Neurodermitis-Tag

Samstag, 14. September 2019, Universitätsklinikum Augsburg, Eingangshalle

Informationsveranstaltung für Patienten und alle Interessierten zu Neurodermitis.

Kulturprogramm Bücherei

Das Kulturprogramm geht in die Sommerpause. Am 11. September beginnt die Herbstsaison wieder mit einem spannenden und unterhaltsamen Programm aus den Sparten Kino, Lesung, Diaschau u. v. m. Traditionell startet das Programm mit einem Kinoabend und dem Film »Madame Mallory und der Duft von Curry« im großen Hörsaal.

Mittwoch, 11.09.2019 19:30 Uhr, Großer Hörsaal

Kinoabend: Madame Mallory und der Duft von Curry
Nach einer Tragödie versucht die indische Kadam-Familie in Europa einen Neuanfang. Der Zufall führt den Familienverbund in eine südfranzösische Gemeinde, wo es sich der Patriarch Papa in den Kopf setzt, ein indisches Restaurant auf der gegenüberliegenden Straßenseite des piekfeinen, mit einem Michelin-Stern ausgezeichneten Gourmettempels »La Saule Pleureur«, zu eröffnen. Dessen Besitzerin Madame Mallory ist alles andere als erfreut. Ein erbitterter Kleinkrieg entbrennt, bis sich Papas begnadeter Sohn Hassan entschließt, bei Madame in die Lehre zu gehen.

Kunstaussstellung im Universitätsklinikum Augsburg Süd

Juni bis August: Mischtechniken von Anni Schedel

Dr. Kiebitz lädt zur Medizinischen Kinderakademie 2019 ein!

Montag den 28.10.2019, 09.00 – 11.00 Uhr,
Universitätsklinikum Augsburg: Großer Hörsaal

Limo rein, Pippi raus. Wie geht das?

Dienstag den 29.10.2019, 09.00 – 11.00 Uhr,
Universitätsklinikum Augsburg: Großer Hörsaal

Die Welt sehen, riechen und hören

Eine Anmeldung wird ab zwei Wochen vor der Veranstaltung möglich sein.
Weitere Informationen finden Sie unter: www.bunter-kreis.de/kinderakademie



VHS – Ärztliche Vortragsreihe

Das Leitmotiv: Gesundheit im Dialog

Die Veranstaltungen finden im Bürgersaal Stadtbergen, Osterfeldstraße, statt (abweichende Orte sind angegeben). Der Eintritt beträgt pro Person 5 Euro, Saalöffnung jeweils um 19.00 Uhr. Kostenlose Parkplätze in der Tiefgarage.

Eine ausführliche Wegbeschreibung finden Sie unter:
www.buergersaal-stadtbergen.de/index.php?id=4

Montag, 1. April 2019 – 19.30 Uhr

Heller Hautkrebs – eine Volkskrankheit

Prof. Dr. Julia Welzel

Montag, 1. Juli 2019 – 19.30 Uhr

Das Leben nach der Intensivstation

Oberarzt Dr. Georg Braun

Montag, 8. Juli 2019 – 19.30 Uhr

Zertifiziert gegen den Krebs – Das Darmkrebszentrum des Universitätsklinikums Augsburg stellt sich vor

Marcus Murnauer

Montag, 15. Juli 2019 – 19.30 Uhr

Hörzentrum Schwaben: Hören mit und ohne Hörgerät

Prof. Dr. Johannes Zenk, Dr. Georgios Psychogios und Dr. Tobias Strenger

Montag, 22. Juli 2019 – 19.30 Uhr, Abschlussveranstaltung

Hornhaut: Trockenes Auge und mehr

Dr. Corina Kojetinsky, Klinik für Augenheilkunde

Schirmherr Kreisrat Max Strehle, Präsident der »Gesellschaft zur Förderung des Klinikums Augsburg«, Vorsitzender der »Fördergemeinschaft Herzzentrum Augsburg-Schwaben«, Vorsitzender von mukis – »Förderverein der Klinik für Kinder und Jugendliche, Schwäbisches Mutter-Kind-Zentrum Augsburg« und Paulus Metz, 1. Bürgermeister von Stadtbergen



Sanitätshaus hilscher

IHR SPEZIALIST FÜR
ALLTAGSHILFEN
Wir sind auch Partner für

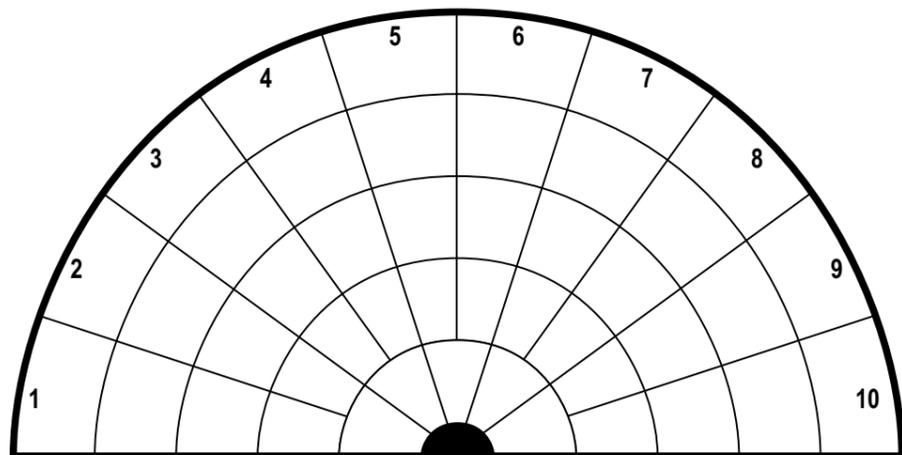
- Lymphversorgung • Wundversorgung
- Kompressionsversorgung • Rücken
- Rollatoren • Schlaganfall • Inkontinenz
- Enterale Ernährung • Sturz • Bandagen
- Diabetes • Rollstühle • uvm.

Karlstraße 12 • 86150 Augsburg • Telefon 08 21 / 455 10 40
weitere Filialen in Dillingen und Neu-Ulm
www.hilscher.de

RÄTSELSPASS

für Groß & Klein

Jagd-reise in Afrika	Stück für acht Instrumente	chinesische Dynastie	taumeln	Ausdrucksform, Machart	Waffe südäm. Indianer	Wortteil: innerhalb	Bergvölker in Laos	Tristesse	Glimmen	Gartengemüse	afrikanische Kuhantilopen
TV-Diskussion	kegelförmige Papstkrone			TV-Unterricht							
herankommen	nord-norweg. Hafensstadt	Ewigkeit in der griech. Antike	dumm-lustig	histor. Bereich vieler Städte	je (latein.)	Zeitge-schmack	hohe Spiel-karte	Pro-gramm-ankün-digung			
Denk-ver-mögen					ärmel-loser Umhang	Ge-sichts-ausdruck					auf die Zunge bezogen
Reim	Beispiel	arabisch: Sohn		Verlet-zung von Rechten	völliges Durch-einander		Angeh. e. mittel-amerik. Volks	franzö-sisches Adels-prädikat			
röm. Zahl-zeichen: fünfzehn		Manege im Zirkus	Zeit-alter	bepflan-zungs-fähig		Kinder-buch-Elefant	islami-scher Richter				
Tempe-ratur erhöhen, wärmen	Zugma-schine (Kw.)	Wortteil: natürlich, naturbe-lassen		Buch der Bibel (Hosea)	ehema-liger Schah Persiens	italie-nisch: drei		US-Bas-ketball-Liga (Abk.)			
Figur bei Jules Verne †	Ohren der Rehe				ein Adverb	Kfz-Z. Lindau	populär	Moment			
kleines Dach-fenster		scheues Waldtier		Schüssel				arabi-scher Artikel			
		franz., latei-nisch: und									



1. Amtssprache: beiliegend 2. Igelfrisur 3. Teil der Karpaten (Hohe ...) 4. finnisches Schwitzbad 5. dt. Adelshaus (... und Taxis) 6. radioaktives Edelgas 7. Hauptschlagader 8. Reich der Mitte 9. Übernachtungsstätte 10. Vormundschaft

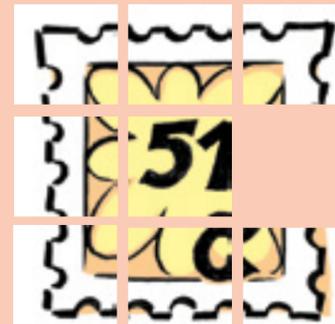
FÄCHERRÄTSEL

Die Anfangsbuchstaben in den bezifferten Feldern ergeben das Lösungswort.

DIE AUFLÖSUNGEN DER RÄTSEL FINDEN SIE AUF SEITE 45.

PUZZLE

Welches Teil fehlt?



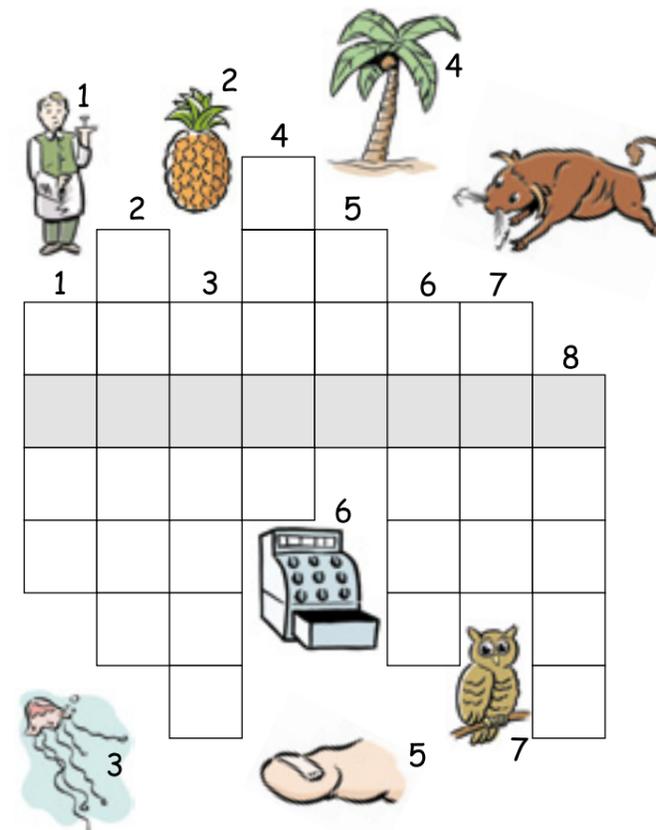
KREUZGITTER

Finde die fehlenden Buchstaben.



KREUZWORTRÄTSEL

Finde die passenden Wörter zu den Bildern.



Die stillen Helfer

Seit 25 Jahren tut die Gesellschaft zur Förderung des Universitätsklinikums Augsburg viel Gutes

Mal ist es ein Lasermikroskop, mal eine Parkbank. Aber auch Rollstühle, ein bunter Abend für die vielen ehrenamtlichen Helfer oder wie jüngst ein neues Mammografie-Gerät stehen auf der langen Liste der guten Taten. Seit 25 Jahren unterstützt die Gesellschaft zur Förderung des Universitätsklinikums Augsburg auf vielen Ebenen die Arbeit im Klinikum. Schnell, unbürokratisch und zielgerichtet hilft sie – mit großen und kleinen Beträgen – genau da, wo ein Mangel besteht, den sonst niemand beheben kann oder will. Und sie wird das weiter tun. Es waren 20 Damen und Herren, die sich am 16. April des Jahres 1994 in Steppach in unmittelbarer Nähe des Klinikums



30 neue Bänke in der Parkanlage und im Außenbereich des Klinikums konnten mit Hilfe der Fördergesellschaft angeschafft werden.

»WIR WOLLTEN DURCH UNTERSTÜTZUNG VON AUSSEN DIE HOHE LEISTUNGSFÄHIGKEIT DES KLINIKUMS ERHALTEN UND DEN MEDIZINISCHEN STANDARD WEITER VERBESSERN.«

Max Strehle

im Brauereigasthof Fuchs trafen. Ihr Anliegen: »Wir wollten durch Unterstützung von außen die hohe Leistungsfähigkeit des Klinikums erhalten und den medizinischen Standard weiter verbessern.« So formuliert es Max Strehle, einst und jetzt treibende Kraft und Motor dieser Bürgerinitiative, der rund ums Augsburger Großkrankenhaus in den letzten Jahren acht weitere gefolgt sind. Als Vizepräsident fungierte in den Anfangsjahren der Ärztliche Direktor Prof. Dr. Joachim Eckhart. Steuerberater Dr. Jürgen C. Müller vervollständigte als Schatzmeister das Team. »Es sind die vielen kleinen Dinge, mit denen man helfen kann«, sagt der 72-jährige Strehle, der von 1982 bis 2013 im Bayerischen Landtag saß und der seit Jahrzehnten als unermüdlicher Helfer und Streiter für das Klinikum kämpft und rackert, wirbt und informiert, repräsentiert und organisiert. Es sind nicht unbedingt Windmühlen, gegen die er und seine Mitstreiter seit einem Vierteljahrhundert anrennen – aber meist erschöpfte Budgets, Unverständnis oder gar Ablehnung. »Dafür haben wir kein Geld!« Diesen Satz bekamen und bekommen sie häufig zu hören. Dieser Satz treibt sie an und um. Ihm haben sie ihr Engagement entgegen gestellt. Wenn kein Geld vorhanden ist, dann bohrt eben diese Fördergesellschaft neue Quellen an. Dann müssen Patienten bei der Chemotherapie nicht länger auf harten Stühlen Platz nehmen, sondern dürfen nun auf bequemen Liegen ruhen. Wenn die Bänke im Park marode werden und es kein Budget für die Erneuerung gibt, sorgt die Fördergemeinschaft für deren Renovierung. Eine stolze Summe von 1,6 Millionen Euro kam durch Spenden, Erbschaften und Mitgliedsbeiträge in den letzten 25 Jahren zusammen. 1,6 Millionen Euro, die in keinem Budget eingeplant



v.l.n.r. Prof. Dr. Joachim Eckhart, Max Strehle und Dr. Jürgen C. Müller

waren, und die auf vielen Wegen den Patienten zugute kamen. Jüngstes Beispiel: 11.000 Euro für ein neues Gerät zur Frühmobilisation von Intensiv-Patienten. Strehle und seine Mitstreiter sammelten freilich nicht nur DM und später Euro, sie scharten auch immer wieder Mitstreiter um sich und sorgten mit Unterschriften-Aktionen für politischen Druck. Allein 11 000 Pro-Stimmen konnte Strehle einst seinem Parteifreund und -chef Edmund Stoiber überreichen, als es um die lange verwehrt Anschaffung eines PET-Geräts zur Krebsfrüherkennung ging. »Für das Klinikum war mir nichts zu schade«, zieht er heute Bilanz. Kenner der politischen Szene meinen, dieses Engagement, das mit seinem Einstieg in den Landtag im Jahr 1982 begann, habe seine politische Karriere in München nicht unbedingt gefördert. Dem Klinikum und seinen Patienten hat es aber gutgetan. Sehr gut sogar! Für den größten Erfolg in der 25-jährigen Geschichte der Klinikum-Förderer hält Strehle den erfolgreich geführten Kampf um die Stationierung eines Rettungshubschraubers in Augsburg. Mit 42 000 Unterschriften konnten sie in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz ihrer Forderung Nachdruck verleihen, den fliegenden Retter in Augsburg statt in Donauwörth starten

»WIR SIND FROH UND STOLZ ALS UNIVERSITÄTSKLINIKUM SO VIELE AKTIVE FÖRDERVEREINE UM UNS ZU HABEN.«

Jörg Roehring, Stv. Pflegedirektor und Zentrumsmanager

und landen zu lassen. Jörg Roehring, Stv. Pflegedirektor und Zentrumsmanager betont: »Wir sind froh und stolz als Universitätsklinikum so viele aktive Fördervereine um uns zu haben. Wichtige medizinische, technische oder therapeutische Ergänzungen, um die Behandlung und Versorgung unserer Patienten zu verbessern, können nur so optimal angestoßen und umgesetzt werden. Denn leider reichen die von den Krankenkassen oder dem Freistaat Bayern zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel nicht immer aus, um auch solche Wünsche zu erfüllen, die über den Versorgungsauftrag hinaus gehen. Gerade für innovative Projekte und Medizintechnik ist die gesetzliche Finanzierung nicht ausreichend gesichert.« 25 Jahre erfolgreicher Arbeit sind freilich kein Grund, nun die Hände in den Schoß zu legen. Wenn die Fördergesellschaft im Herbst ihren Geburtstag mit einem Festakt in Augsburg feiert, hat Strehle längst eine gute Idee für Geburtstagsgeschenke. »Unser großes Projekt ist nun die Errichtung einer stationären Schmerzambulanz.« Nachdem es mukis, dem Förderverein der Klinik für Kinder und Jugendliche (Vorsitzender Max Strehle) gelungen ist, in Augsburg ein Kinderschmerz-



Die Stationierung des Rettungshubschraubers war ein Meilenstein in der 25-jährigen Geschichte der Klinikum-Förderer.

ambulanz zu etablieren, sei es nun an der Zeit, ein weiteres Projekt zu realisieren. »Denn ein stationäres Schmerzzentrum«, sagt Strehle, »brauchen wir jetzt auch für Erwachsene. Dazu wollen wir beitragen.« Eine Ambulanz reiche längst nicht mehr aus. Noch in seiner letzten Sitzung habe der scheidende Verwaltungsrat des Klinikums einen entsprechenden Beschluss gefasst und das vorgelegte Konzept gebilligt. Jedes Geburtstagspräsent in Form einer Spende für das neue Schmerzzentrum sei deshalb herzlich willkommen. Das Uni-Klinikum ist gekommen – der Bedarf für die Fördergesellschaften bleibt bestehen. Besonders am Herzen liegen den Dreien von der Fördergesellschaft – neben Max Strehle fungieren sein Stellvertreter Prof. Dr. Rolf Harzmann



Die Fördergesellschaft ermöglichte der Klinik für Dermatologie den Erwerb eines konvokalen Lasermikroskops für eine Vielzahl verschiedener Untersuchungsmethoden.

und Schatzmeister Richard Frank als Leitungsteam – weiterhin die ehrenamtlichen Helfer am Klinikum. So habe man maßgeblich das Projekt »Helfende Hände« unterstützt und die segensreichen »Klinik-Lotsen«, die im Bereich der Aufnahme aktiv sind, auf den Weg gebracht. Rund 240 Freiwillige sind insgesamt aktiv. »Die leisten so eine wertvolle und großartige Arbeit«, sagt Strehle, die man unbedingt würdigen sollte. Deshalb stellt der Förderverein jährlich rund 15.000 Euro zur Verfügung. Als Dankeschön gibt es eine überaus beliebte Veranstaltung mit Unterhaltung und einem schönen Essen, Unterstützung bei Fahrtkosten und manches mehr. »Hier herrschte jahrelang ein Defizit, das wir erkannt haben«, sagt Strehle, »denn Anerkennung ist wichtig.« Nicht



Mit 36.000 Euro wurde die Anschaffung einer High-Tech-Reanimationspuppe unterstützt. An ihr werden regelmäßig Notfallsituationen geübt, um den Patienten in kritischen Situationen die größtmögliche Sicherheit zu bieten.

alle Kämpfe, die der Politprofi Strehle in München für »sein« Klinikum ausfocht, waren erfolgreich. »Immer wieder wurden Anträge im Landtag abgelehnt,« erinnert er sich. Der Weg zum Universitätsklinikum, als solches sei das Augsburger Haus einst schon mal samt Hörsälen angelegt gewesen, gestaltete sich mühsam und steinig. Dass er letztlich zum Erfolg geführt hat, mag auch mit der Arbeit und der Hartnäckigkeit der Fördergesellschaft und ihrer Frontleute zu tun haben. Noch zwei Jahre wollen Max Strehle und seine Mitstreiter aktiv sein, »dann übergeben wir unsere Ämter in andere Hände.« Über eines sind sie sich ganz sicher: »Die Fördergesellschaft wird nicht überflüssig werden.« | sts

Hilfe für Helfer

Schnell und unbürokratisch hilft die Gesellschaft zur Förderung des Universitätsklinikums seit 25 Jahren. Wenn Zuschüsse und Budgets nicht ausreichen, sorgt sie häufig für Unterstützung. Die Hilfe für die Helfer kann jeder leisten – entweder als Mitglied mit einem Jahresbeitrag von 30 Euro oder mit einer einmaligen Spende.

Weitere Informationen unter www.uk-augsburg.de/unternehmen/foerderevereine

Heilung durch Forschung –

Warum wir mehr klinische Studien in der Kinderonkologie benötigen



Das Schwäbische Kinderkrebszentrum am Universitätsklinikum Augsburg: eine Station mit 22 Betten, einer Tagesklinik und einer ambulanten Einheit. Und ganz besonders: Durch vielfache Förderung der Elterninitiative für krebskranke Kinder können schwerkranke Kinder und Jugendliche in einer warmen und angenehmen Atmosphäre fernab vom typischen Krankenhausflair behandelt werden. Die Patientenzimmer sind großzügig gestaltet und bieten die Möglichkeit, dass auch Eltern oder andere Begleitpersonen mit aufgenommen werden können. Jedes Jahr werden am Schwäbischen Kinderkrebszentrum bis zu 80 Kinder und Jugendliche mit neu diagnostizierten Erkrankungen aus dem Bereich des blutbildenden Systems, aber auch von soliden Tumoren behandelt.

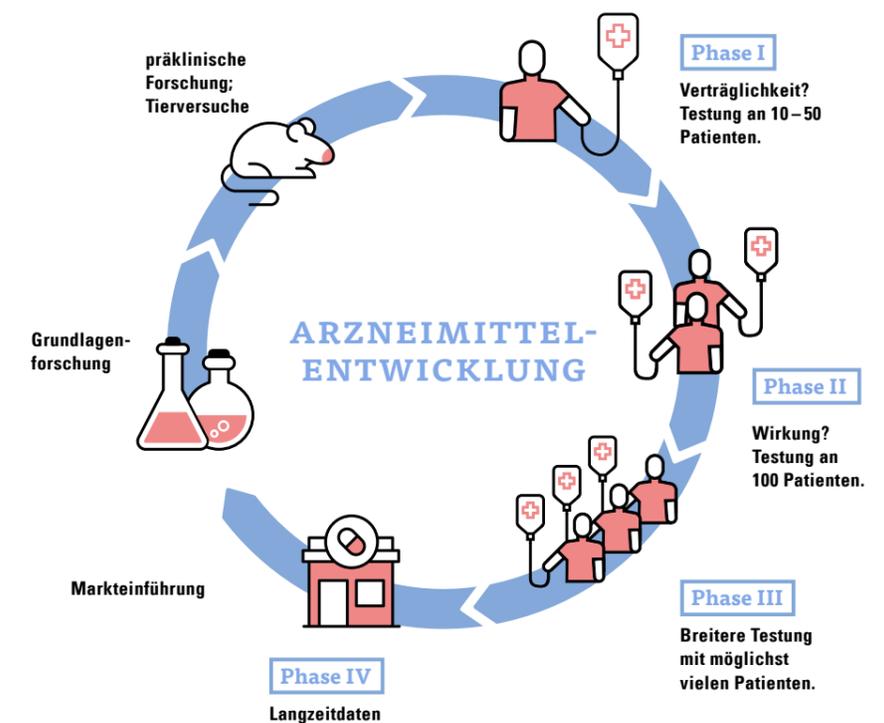
Die stationäre Versorgung dieser jüngeren Patienten wird detailliert in einer Richtlinie zur stationären Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit Krebserkrankungen des GBA nach § 137 Sozialgesetzbuch 5 geregelt. Einer der wichtigsten Meilensteine dieser Richtlinien: Kinder und Jugendliche mit Krebserkrankungen müssen in über 95% aller Fälle in kontrollierten klinischen Studien erfasst werden. Diese extrem hohe Anforderung steht in deutlichem Gegensatz zur Versorgung von Erwachsenen, die auch an großen Zentren lediglich in ca. 10–30% aller Fälle an kontrollierten klinischen Studien teilnehmen. Kinder und Jugendliche mit Krebserkrankungen werden demzufolge standardmäßig im Rahmen klinischer Studien versorgt. Und das ist besonders wichtig, denn klinische Studien sind ein entscheidendes Instrument, um wissenschaftlich abgesicherte Behandlungen für betroffene Kinder entwickeln und festlegen zu können. Ein weiterer Unterschied: In der Erwachsenen-Onkologie wird ein Großteil der klinischen Studien zur Behandlung von Patienten mit Krebserkrankungen von forschenden Arzneimittelherstellern initiiert und folglich auch finanziert. Die Studien erreichen damit immer nur eine kleine Zahl an Patienten. Im Gegensatz dazu sind die Therapie-Optimierungsstudien der Kinder- und JugendhämatoLOGIE sowie der Onkologie flächendeckend und erfolgen nach wie vor in der Mehrzahl der

Fälle auf Initiative einzelner Kompetenzzentren (sog. investigator initiated trials).

Welche Arten von klinischen Studien gibt es? Wie läuft eine klinische Studie ab?

Klinische Prüfungen oder klinische Studien werden üblicherweise verschiedenen Phasen der Arzneimittelentwicklung zugeordnet (siehe Abbildung). Nach vorklinischen Prüfungen im Reagenzglas und in Tierversuchen werden in **Phase I-Studien** neue Medikamente am Menschen oft zuerst an gesunden Probanden erprobt. Ziel ist eine vorläufige Bewertung der Unbedenklichkeit der Anwendung sowie eine Ermittlung der pharmakologischen Eigenschaften (Aufnahme in den Körper, Stoffwechselung usw.). Phase I-Studien sind im Kindes- und Jugendalter selten und lediglich für Erkrankungsbilder vorgesehen, die es im Erwachsenenalter nicht gibt. **Phase II-Studien** sind Pilotuntersuchungen mit dem Ziel, die Aktivität eines neuen Medikaments oder einer neuen Substanz bei einer ausgewählten, etwas größeren Zahl von Patienten nachzuweisen. Endpunkt ist der Nachweis der Verträglichkeit in einem bestimmten Indikationsgebiet. Erst in **Phase III-Studien** wird an größeren Patientengruppen eine therapeu-

peutische Maßnahme auf Wirksamkeit überprüft. Ziel dieser Studien ist es, den Wert der Maßnahme im Vergleich zu therapeutischen Alternativen zu bestimmen. Im Nebenschluss wird aber auch die Häufigkeit von unerwünschten Nebenwirkungen festgestellt. In **Phase IV-Studien** schließlich werden zugelassene Arzneimittel flächendeckend getestet und der therapeutische Wert erfasst. Ziele sind hierbei eine genauere Abschätzung der Wirksamkeit sowie das Erkennen seltener Nebenwirkungen und Kostennutzenanalysen. In der Kinder- und JugendhämatoLOGIE kommen hauptsächlich Phase II und III-Studien zur Anwendung. Voraussetzung für die Durchführung einer klinischen Studie ist ein Studienprotokoll im Sinne einer schriftlichen Anleitung zur Durchführung (»Kochbuch«). Der Studienleiter hat hierbei sicherzustellen, dass die Teilnehmer einer Studie vor studienbedingten Risiken geschützt werden und dass z. B. die Deklaration von Helsinki eingehalten wird. (Als Deklaration von Helsinki wird eine Deklaration des Weltärztebundes zu Ethischen Grundsätzen für die medizinische Forschung am Menschen bezeichnet.) Zentrales Element dieser Vereinbarung ist der »informed consent«, also die Aufklärung und schriftliche Einwilligung des Patienten über



OTIS

**Wir sind dabei ...
mit unseren Aufzügen**

OTIS GmbH & Co. OHG
Niederlassung Augsburg
Am Mittleren Moos 15
86167 Augsburg
Telefon: 08 21/7 47 88-0
E-Mail: buero.augsburg@otis.com
www.otis.com

Aufzüge · Fahrtreppen · Service

*Ein starkes Team
bringt Ihnen Sonne ins Haus!*

Unser Leistungsspektrum:

- Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung
- Betreuungspflege
- Vertretung von pflegenden Angehörigen
- Stundeweise Betreuung
- Ambulant betreute Seniorengemeinschaft "Haus Sonnenschein"

Für ein Beratungsgespräch stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.
Unser Team ist rund um die Uhr für Sie da.

Ambulante
Kranken- und Altenpflege

Sonnenschein

Hauptstraße 62 • 86391 Stadtbergen-Leitershofen
Telefon 0821.433 97 33 • Telefax 0821.433 97 34

www.sonnenschein-team.de

ZWICK
ROLLADEN GMBH

ZWICK Rolladen GmbH
Messerschmitzring 42½
86343 Königsbrunn

Telefon 08231/98977-0
Telefax 08231/98977-33
eMail: info@zwick-rolladen.de

Rolladen u. Sonnenschutz
Markisen - Jalousien
Wintergartenbeschattung
Rollotron-Geräte - Rolltore
Motorantriebe-Steuerungen
Reparaturdienst-Ersatzteile

http://www.zwick-rolladen.de

Augsburgs großes Elektrofachgeschäft

- ✓ Elektro-Hausgeräte mit persönlicher Top Beratung vom Fachmann
- ✓ Eigener Hausgeräte-Lieferservice mit pünktlicher Lieferung bis 20 Uhr
- ✓ Eigener Hausgeräte-Reparaturservice und Kundendienst
- ✓ Elektrotechnik für Privat und Gewerbe

ELEKTROHAUS
zimmerly

Kobelweg 76 • 86156 Augsburg
www.elektro-zimmerly.de

Zentrale: 0821/ 44 094-0
Service: 0821/ 44 094-20

2x
in
Augsburg

electroplus zimmerly Hausgeräte

Inninger Straße 97, Haunstetten, Endhaltestelle Straßenbahn Linie 3
www.electroplus-zimmerly.de ☎ 0821/ 71 00 39 20

BOSCH SIEMENS Bauknecht Miele AEG LIEBHERR EFF

Risiken und potentielle Folgen. Patienten dürfen in klinischen Studien keinesfalls einem unvermeidbaren Risiko ausgesetzt werden.

Bei den Therapieoptimierungsstudien der Kinder- und Jugendhämatologie und -onkologie geht es im Gegensatz zu den industriegeförderten Studien nicht vorrangig um die Entwicklung (und Vermarktung) neuer Arzneimittel, sondern um die Verbesserung der Diagnostik und Therapie der schwer betroffenen Kinder und Jugendlichen. Da für beide Studientypen (pharmagesponserte Studien sowie von den Forschern der Kinder- und Jugendhämato-, Onkologie initiierten Studien) dieselben gesetzlichen Regelungen bestehen, sind die Studien für die Kinder deutlich unterfinanziert. Die Förderung erfolgt zu 100 % aus Spendenmitteln! Charakteristisch für Studien der Kinderonkologischen Fachgesellschaft GPOH ist, dass nicht einzelne Medikamente, sondern ganze Therapiekonzepte geprüft und gegeneinandergestellt werden. In den allermeisten Fällen werden die Patienten zufällig einem von zwei oder mehreren leicht unterschiedlichen Therapiegruppen zugeordnet (Randomisation). Ziel der klinischen Studien ist es zum einen, die Überlebensraten der Patienten anzuheben, zum anderen aber bei bekannten, guten Heilungsaussichten durch Veränderung, Dosis-Reduktion, Weglassen von Medikamenten die Nebenwirkungen der Behandlung möglichst gering zu halten.

Klinische Studien am Schwäbischen Kinderkrebszentrum

Das Schwäbische Kinderkrebszentrum in Augsburg nimmt an mehr als 45 Studien zur Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit Krebserkrankungen teil. Ein flächendeckendes Angebot von Studien sichert die Patientenversorgung auch am Schwäbischen Kinderkrebszentrum auf höchstem wissenschaftlichem Niveau. Das Schwäbische Kinderkrebszentrum ist Kompetenzzentrum zweier solcher Studien.

Die **SIOP-LGG-Studie** ist seit Jahrzehnten Kompetenzzentrum für die multidisziplinäre Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit den häufigsten Hirn-

tumoren des Kindes- und Jugendalters, den niedriggradigen Gliomen. Oberärztin Dr. Astrid Gnekow hat in den letzten Jahrzehnten national und international anerkannte Therapiestrategien für betroffene Kinder und Jugendliche entwickelt. Dies gelang durch mehrere, zeitlich gestaffelte Studienprojekte, die in der Folge jeweils über mehrere Jahre ausgewertet wurden. Durch akribische Befunddokumentation, referenzgesicherte, bildgebende Diagnostik, aber auch ein ganzes Netzwerk von Expertenanalysen ist es gelungen, den vormals riesigen Sammeltopf der niedriggradigen Gliome in weitere Teilgruppen zu untergliedern. Darüber hinaus konnten wichtige Erkenntnisse zur Therapie dieser häufigen Erkrankungen gewonnen werden, so dass die in den Studien erarbeitete Therapie mittlerweile als Standard für die Versorgung betroffener Kinder gilt. Spiegel der hochrangigen wissenschaftlichen Tätigkeit der Arbeitsgruppe unter der Führung von Dr. Gnekow ist eine ganze Reihe herausragender Veröffentlichungen in nationalen, aber vor allem auch internationalen Fachzeitschriften.

Unter der Leitung von Professor Michael Frühwald ist das Schwäbische Kinderkrebszentrum zudem Heimat des **Europäischen Rhabdoidregisters**. Rhabdoide Tumoren sind eine seltene Gruppe extrem bösartiger, embryonaler Tumoren, die in sämtlichen Körperregionen auftreten können. In bis zu 30 % der Fälle besteht eine genetische Neigung zu dieser Erkrankung. Bei genetischer Neigung kommt es oftmals zum gleichzeitigen Befall mehrerer Organe (z. B. Gehirn und Niere). Grundlage eines solchen Rhabdoidtumor-Prädispositions-Syndroms sind Mutationen in den Keimzellen, wobei das Gen **SMARCB1** am häufigsten betroffen ist. Ziel des Europäischen Rhabdoidregisters ist es, auf der Basis molekularer Analysen neue Wege für die Therapie der Erkrankung zu identifizieren und einem schrittweisen Prozess durch klinische Studien mit wissenschaftlichen Begleitprojekten an den betroffenen Patienten zu prüfen. Gefördert durch die Elterninitiative für krebskranke Kinder können wir am Universitätsklinikum Augsburg erstmals eine europäische klinische Prüfung mit einer randomisierten wissenschaftlichen Fragestellung



Laboruntersuchungen helfen Erkrankungen zu erkennen, zu interpretieren und liefern wichtige Erkenntnisse für Behandlung und Forschung.

durchführen. Durch die klinischen Studien des Europäischen Rhabdoidregisters ist es gelungen, die erschreckenden Heilungschancen von < 20 % in einen Größenbereich von 30 - 45 % anzuheben.

Durch eine Kombination aus wissenschaftlichen Therapiestudien, kompetenter Kinderkrankenpflege, psychosozialer Betreuung und einer ganzen Menge Abwechslung gelingt es, am Schwäbischen Kinderkrebszentrum die Forschung fest in die Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit Krebserkrankungen einzubeziehen und gleichzeitig den Klinikaufenthalt der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen so alltagsnah wie möglich zu gestalten.

| Prof. Dr. Dr. Michael Frühwald



Prof. Dr. Dr. Michael Frühwald

I. Klinik für Kinder und Jugendliche

Sie brauchen uns, wir brauchen Sie

Tragen auch Sie dazu bei, dass das Universitätsklinikum Augsburg als einziges Krankenhaus der höchsten Versorgungsstufe in Schwaben, die hohe Leistungsfähigkeit und den hervorragenden medizinischen Standard weiterhin gewährleisten kann. Unterstützen Sie die Fördervereine, die für die Patienten und das Universitätsklinikum da sind. Weitere Informationen finden Sie unter www.uk-augsburg.de/unternehmen/foerderevereine

Fördergesellschaften, die ausschließlich das Universitätsklinikum Augsburg unterstützen:



Gesellschaft zur Förderung des Universitätsklinikums Augsburg e.V.

Vorsitz: Max Strehle
IBAN: DE67 7205 0101 0380 0028 81
BIC: BYLADEM1AUG

Über die Fördergesellschaft können Sie auch zweckgebunden spenden z. B. unter Angabe »ICCA – Gemeinsam gegen Krebs« und für den »Aufbau der Schmerzlinik am UKA«



mukis – Förderverein der Klinik für Kinder und Jugendliche Augsburg e.V.

Vorsitz: Max Strehle
www.mukis-augsburg.de
IBAN: DE43 7205 0000 0000 0316 17
BIC: AUGSDE77XXX



Stiftergemeinschaft zur Förderung des Universitätsklinikums Augsburg

Vorsitz: Max Strehle
IBAN: DE38 7205 0101 0200 6271 23
BIC: BYLADEM1AUG



Menschen brauchen Menschen – Förderverein für Palliativpatienten am Universitätsklinikum Augsburg e.V.

Vorsitz: Hans Jenuwein
IBAN: DE19 7205 0000 0000 0546 50
BIC: AUGSDE77XXX



Fördergemeinschaft Herzzentrum Augsburg-Schwaben e.V.

Vorsitz: Max Strehle
www.herzzentrum-augsburg.de
IBAN: DE10 7205 0101 0000 0034 00
BIC: BYLADEM1AUG

Förderkreis der Freunde der Strahlenklinik e.V.

Vorstand: Dr. Georg Stüben
IBAN: DE94 7205 0000 0810 5106 10
BIC: AUGSDE77XXX

Verein der Freunde und Förderer der Neurologischen Klinik Augsburg e.V.

Vorstand: Prof. Dr. Markus Naumann
IBAN: DE86 7205 0000 0000 4414 44
BIC: AUGSDE77XXX

Förderverein der Klinik für Nuklearmedizin am Universitätsklinikum Augsburg e.V.

Vorstand: Prof. Dr. Peter Heidenreich
IBAN: DE43 7206 2152 0006 5388 00
BIC: GENODEF1MTG

Förderkreis des Tumor Centrums Augsburg e.V.

Vorstand: Prof. Dr. Martin Trepel und PD Dr. Georg Stüben
IBAN: DE88 7205 0000 0810 5283 72
BIC: AUGSDE77XXX

Weitere Fördergesellschaften:



Kinder wollen leben, spielen, lachen e.V.

www.kinder-wollen-leben-spielen-lachen.de
IBAN: DE18 7225 0160 0190 0264 76
BIC: BYLADEM1DON



»Glühwürmchen« e.V.

Verein zur Unterstützung von krebs-, schwerst- und chronisch kranken Kindern und deren Familien
www.gluehwuermchen-ev.de
IBAN: DE18 7225 0160 0190 0456 82
BIC: BYLADEM1DON



Förderkreis für krebskranke Kinder im Allgäu e.V.

www.foerderkreis-krebskranke-kinder-allgaeu.de
IBAN: DE38 7339 0000 0000 0240 23
BIC: GENODEF1KEV



Stiftung Bunter Kreis, Stiftung zur Unterstützung von Familien mit chronisch-, krebs- und schwerstkranken Kindern

www.bunter-kreis.de
IBAN: DE 64720501010000046466
BIC: BYLADEM1AUG



Elterninitiative krebskranker Kinder Augsburg - Lichtblicke e.V.

Vorsitz: Gerd Koller,
www.krebskranke-kinder-augsburg.de
IBAN: DE20 7205 0000 0000 0373 66
BIC: AUGSDE77XXX



Kinderkrebshilfe Königswinkel

www.kinderkrebshilfe-koenigswinkel.de
IBAN: DE12 7336 9933 0000 3208 20
BIC: GENODEF1RHP



DRESCHER+LUNG

Orthopädie-Technik

- Prothesen
- Orthesen
- Bandagen
- Korsette
- Mieder
- Leibbinden
- Kinderversorgung
- Sonderbau

In unseren eigenen orthopädischen Werkstätten versorgen wir Sie hochwertig und individuell.

DRESCHER+LUNG GmbH & Co. KG
Stammsitz Augsburg
Klausenberg 30 | 86199 Augsburg-Göggingen
Tel. 0821/9007-0
Besuchen Sie uns im Internet unter www.drescher-lung.de

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 8:00 - 18:00 Uhr
Samstag 9:00 - 12:00 Uhr

Die Auflösung der Rätsel von Seite 36:

S	O	T	T	S	B	G			
T	A	L	K	S	H	O	W	T	E
F	T	I	A	R	A	I	A	N	H
N	A	H	E	N	K	A	L	T	S
R	T	A	E	O	N	P	R	O	N
I	N	T	E	L	L	E	K	T	O
A	I	B	N	A	C	H	A	O	S
V	E	R	S	E	U	R	B	A	R
X	V	A	R	E	N	A	P	B	E
H	E	I	Z	E	N	R	R	E	Z
M	K	R	O	E	K	O	A	B	I
P	L	A	U	S	C	H	E	R	A
N	E	M	O	R	E	H	T	E	R
L	U	K	E	E	T				

- B E C K E N B O D E N**
- | | | |
|----------|----------|-----------|
| 1. ANBEI | 4. SAUNA | 7. AORTA |
| 2. MECKI | 5. THURN | 8. CHINA |
| 3. TATRA | 6. RADON | 9. HOTEL |
| | | 10. TUTEL |
- A M T S T R A C H T**

Wir danken

...



... **Werner Achtert**, der anlässlich seines 60. Geburtstags auf Geschenke verzichtete und stattdessen den stolzen Betrag von 1.500 Euro zu Gunsten der MUKIS e.V. spendete.



... **allen Teilnehmern des diesjährigen Osterbasars** für die Spende über 700 Euro zu Gunsten der MUKIS e.V.



... **Christian Becker (Mitte)** für seine Spende in Höhe von 800 Euro an das Schwäbische Kinderkrebszentrum. Becker war vor 20 Jahren selbst Patient und aus Dankbarkeit dafür, dass es ihm heute so gut geht, wollte er mit dieser Spende etwas zurückgeben und den Patienten des Schwäbischen Kinderkrebszentrums Gutes tun.



... **IKEA Augsburg/Gersthofen** für die großzügige Spende von 10.000 Euro. Das Geld wird dazu verwendet, um den Aufbau eines Simulationszentrums am Universitätsklinikum zu unterstützen. In den vergangenen Jahren spendete IKEA insgesamt 85.000 Euro an die MUKIS e.V.



... **der Firma Creaton GmbH** mit Sitz in Wertingen für die Spende über 10.000 Euro zu Gunsten der »Elterninitiative krebskranker Kinder – Lichtblicke e.V.«. Die Spende kommt dem Ausbau der musiktherapeutischen Angebote zugute. So wird noch in diesem Jahr ein eigenes Musikzimmer realisiert, in dem die Kinder ihre Kreativität mit Musik ausleben können und dadurch den Klinikalltag auf der Station des Schwäbischen Kinderkrebszentrums für einige Momente hinter sich lassen können.



... **der Klasse 5b des St. Thomas Gymnasiums in Waffenhhausen** für ihre Spende über 200 Euro. Ihr Mitschüler Felix war Patient im Schwäbischen Kinderkrebszentrum und mit dem Verkaufserlös ihrer selbstgebackenen Kekse unterstützen die Gymnasiasten die Elterninitiative Krebskranker Kinder e.V.

Mein Strom

Von hier. Für uns.

-  preiswert
-  zuverlässig
-  kundennah



WALDBURG-ZEIL
KLINIKEN



**Dank Reha wieder
Gas geben.**

Argentalklinik, Isny-Neutrauchburg
Klinik Alpenblick, Isny-Neutrauchburg
Klinik Schwabenland, Isny-Neutrauchburg
Parksanatorium Aulendorf

Telefon: +49 (0) 7562 71-1135

Ein Stück Leben.

www.wz-kliniken.de